

Diakonie 

Berlin-Brandenburg-
schlesische Oberlausitz

IDEEN, WISSEN & ERFAHRUNGEN FÜR DIE KITAPRAXIS

Verband
Evangelischer
Tageseinrichtungen
für Kinder

**Hier schauen
wir zuerst!**

VETK-Fortbildungsangebot 2025



Vorwort

Liebe pädagogische Fachkräfte, liebe Fachberatungen, liebe Trägervertreter*innen,

ein neuer Bildungsplan hier, eine anderes Dokumentationssystem dort und bitte noch ein Gewaltschutzkonzept – die Anforderungen an Kitaleitungen und Kitamitarbeitende nehmen stetig zu und gleichzeitig wächst vielerorts das Gefühl der Belastung in den Einrichtungen.

Wie sehr wünscht sich mancher die Leichtigkeit zurück, mit der Kinder die Welt erobern. Oder um des mit den Worten von Pipi Langstrumpf zu sagen: »Das haben wir noch nie probiert – also geht es sicher gut!«.

Insbesondere dort, wo Menschen sich den Herausforderungen gewachsen fühlen, wo sie die Ressourcen und Kompetenzen haben, Aufgaben zu meistern, kann eine Form von Leichtigkeit und Freude bei der Arbeit entstehen und beibehalten werden.

Unsere Fortbildungen sind ein Angebot an Sie, sich in den Bereichen Religionspädagogik, Kinderschutz, Inklusion, frühkindliche Bildung und (Selbst-)management weiterzuentwickeln und Ihre Freude am Erzieher*innenberuf zu fördern.

Wir sind uns sicher, dass auch für Sie eine passende und gewinnbringende Fortbildung dabei ist!

Herzlichst Ihre Astrid Engeln und das gesamte Team der VETK-Geschäftsstelle

Glauben leben

Facherzieher*in Religion 9-10

Bibelgeschichten Erzählworkshop 11

Andachten für Kita-Kinder gestalten 12

Mit dem Schöpfungskreis und dem Friedenskreuz auf Bibelreise 13

Erzähltheater – Mit Worten die Fantasie beflügeln 14

Die Sache mit dem Glauben – Mitarbeit in einer evangelischen Kita – Was bedeutet das für mich als Fachkraft 15

Das Kirchenjahr in der Ev. Kita – Passion und Ostern 16

Das Kirchenjahr in der Ev. Kita – Himmelfahrt und Pfingsten 17

Das Kirchenjahr in der Ev. Kita – Johannisfest 18

Das Kirchenjahr in der Ev. Kita – Erntedank 19

Das Kirchenjahr in der Ev. Kita – Reformation oder/und Halloween? 20

Das Kirchenjahr in der Ev. Kita – Ewigkeitssonntag, Advent und Weihnachten 21

Menschen schützen

Inhouse-Schulungsangebot: Keine Angst vor der sexualpädagogischen Konzeption 23

Was ist hier passiert? – Umgang mit (vermuteten) sexuellen Übergriffen in der Kita 24

Sexuelle Übergriffe? Aufarbeitung von Verdachtsfällen und Rehabilitation von zu Unrecht beschuldigten Fachkräften 25

Von der persönlichen Haltung zur Fachlichkeit 26

Elterngespräche zu kindlicher Sexualität 27

Was heißt Teilhabe? Wieviel Mitbestimmung ist möglich? 28

Trauma verstehen: Basiswissen Traumapädagogik in der Kita 29

Vielfalt wertschätzen

VETK-Zusatzqualifizierung: Facherzieherin/Facherzieher für Teilhabe und Inklusion in Berlin	31-32
Vertiefungsmodul Facherzieherin/Facherzieher für Teilhabe und Inklusion in Berlin	33
Wir sind dabei! – Vielfalt neugierig entdecken und verstehen	34
Mein Gott – Dein Gott – Religions- und kultursensibles Handeln	35
Im Dialog mit Eltern von Kindern mit besonderen Entwicklungen	36

Mitarbeitende stärken

VETK-Sozial-fachwirt*in« im Jahr 2025	38-39
Vertiefungsmodul Leitungswissen	40
Merkwürdige Verhaltensweisen: Verstehen und kompetent handeln	41
»Dafür Bist Du noch zu klein!« Adultismus im Kita-Alltag erkennen und verändern – Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung und Gewaltfreie Kommunikation	42
Miteinander: Wertschätzende Kommunikation im Kita-Alltag	43
Positiver Umgang mit dem eigenen Ärger	44
Stressbewältigung und Entspannungstechniken	45
Das gönne ich mir – Selbstfürsorge	46
Resilient führen: Gesundheit und Resilienz in sozialen Organisationen	47
Inhouse-Schulungsangebot: Stressbewältigung für Kita-Teams	48
Kita-MOVE – MOtivierende KurzinterVentioN mit Eltern im Elementarbereich – Fortbildung in Gesprächsführung	49
Jetzt bin ICH mal dran! – Entspannung für pädagogische Fachkräfte	50

Bildung gestalten

Machen wir uns auf den Weg ... Der neue Teilhabe- und Förderplan	52
Bewahrung der Schöpfung im Angesicht der Öko- und Klimakrise – Nachhaltigkeit in der Kita	53
Glückliche Teamkultur für pädagogische Fachkräfte	54
Glückliche Teamkultur für pädagogische Leitungskräfte	55
Anleitung: Praktikantinnen und Praktikanten und neue Fachkräfte in der Kita anleiten und begleiten.....	56
Wie können Alltagssituationen für Bildungssituationen genutzt werden?	57
ICF-CY Einführung	58
IDF-CY Anwendertag	59
Anwenderkurs Marte Meo® Practitioner.....	60-61
Wie das pfeift und bläst: Wir bauen selbst eine Orgel	62
Ich kann kochen! – Eine gemeinsame Initiative von Sarah Wiener Stiftung und BARMER	63

ANMELDUNG

Ihre Ansprechpartnerin bei Fragen zu An- und Abmeldung, Teilnahmegebühren, Veranstaltungsorten der Fortbildungen

Unsere Fortbildungen finden in Kooperation mit der Diakonischen Akademie für Fort- und Weiterbildung e.V. statt.

Kursorganisation Berlin und Brandenburg:

Gabriele Rosinsky
T 030 82097 117

berlin@diakademie.de
www.diakademie.de



Ihre Anmeldung erfolgt online über www.diakademie.de unter Eingabe der Kursnummer.

Unter »Arbeit mit Kindern und Jugendlichen« → »Kindertagesstätten« können Sie das Kursangebot einsehen und das Online-Anmeldeformular ausfüllen. Bitte denken Sie daran, eine Email-Adresse anzugeben, unter der Sie tatsächlich erreichbar sind.

Die Anmeldung ist rechtsverbindlich.

Durch aktuelle Ereignisse können Veranstaltungen auch kurzfristig als Online-Seminar stattfinden.

Es gelten die [AGB der Diakademie](#).



Glauben leben

Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte, die bei einem evangelischen Kita-Träger tätig sind. Außerdem sollten sie Mitglied einer Kirche der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen sein.

Kursleitung:

Elske Odening (VETK)

Zeitlicher Umfang:

20 Kurstage

Starttermin:

Kurs 2025 ausgebucht
2 Kurse in 2026

Veranstaltungsorte:

1 Kurs in Berlin
1 Kurs in Cottbus

Facherzieher*in Religion

Der religiösen Bildung einen festen Platz in der Kita geben

Wir verstehen Religion als Grundrecht eines jeden Menschen – bereits im Kindesalter. Denn sobald Kinder die Welt kennenlernen und verstehen wollen, stellen sie auch fundamentale Lebens-, Sinn- und Glaubensfragen. Die religiöse Bildung im Elementarbereich ist von essenzieller Bedeutung, um diese Suchbewegung altersgerecht auffangen und kompetent begleiten zu können. Der VETK bietet im Auftrag der EKBO diese qualifizierende Fortbildung an, um eine praxisnahe, alltagsintegrierte religiöse Bildung in unseren Einrichtungen zu ermöglichen, die das evangelische Profil stärkt.

Pädagogische Fachkräfte können sich zur/zum »Facherzieher*in Religion« qualifizieren. Sie werden Expert*innen für das Themenfeld Religion in der Kita und unterstützen ihre Teams als Multiplikator*innen. Die acht Qualifizierungsbausteine bilden ab, welche Lernfelder für religiöse Facherzieher*innen als kompetente Ansprechperson in den evangelischen Kindertagesstätten von Bedeutung sind.

Die Fortbildung wird von der EKBO gefördert und ist für die Teilnehmer*innen aus evangelischen Kitas kostenlos. Zusätzlich können evangelische Kitaträger, die ihren Facherzieher*innen zusätzliche Arbeitszeitanteile zur Verfügung stellen, diese von der EKBO anteilig erstatten lassen.

Vormerkung für 2026:

Elske Odening (VETK)
Odening.e@dwbo.de
(Es kann eine Person pro
Einrichtung angemeldet
werden.)

Kosten:

Die Fortbildung ist
kostenfrei. Der Kitaträger
schließt eine Koopera-
tionsvereinbarung mit
der EKBO ab (siehe:
www.kitaevangelisch.de.

Für Rückfragen zum

Kurs:

Elske Odening
T 030 82097-253
M 0173 6139347

Facherzieher*in Religion

Modulübersicht Kurs 2024/2025

1: Glaube und Spiritualität

Sensibel für die religiöse
Entwicklung von Kindern
3 Tage

2: Alltag und Feiertag

Das Kirchenjahr in der Kita
2 Tage

3: Gebäude und Gemeinde

Das alles ist Kirche
2 Tage

4: Andacht und Ritual

Religion und Gemeinschaft
2 Tage

5: Erzählen und Hören

Biblische Geschichten für Kinder
3 Tage

6: Mein Gott und dein Gott

Interreligiöse Bildung
in der evangelischen Kita
3 Tage

7: Eindruck und Ausdruck

Religionspädagogische Projekte
planen und dokumentieren
2 Tage

8: Konzepte und Kompetenzen

Der Bildungsbereich Religion in der Kita
2 Tage

Abschlusskolloquium

1 Tag

Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte
in
Kindertageseinrichtungen

Dozentin:

Ruth Eigmüller
Gemeinde- und
Religionspädagogin M.A.

Termin:

30.06.2025
09.00-16.15 Uhr

Veranstaltungsort:

Haus der Diakonie
Paulsenstr. 55-56
12163 Berlin

Kosten:

VETK-Mitglieder: 120 €
andere: 170 €

Bibelgeschichten Erzählworkshop – Methoden des freien Erzählens

Biblische Geschichten gehören in der christlichen Kita einfach dazu, sei es im Morgenkreis, im Kindergottesdienst oder auch nur mal so.

Besondere Freude macht das Zuhören, wenn die*der Erzähler*in die Geschichte frei vortragen kann, anschaulich und fesselnd erzählt. Verschiedene Methoden können das Erzählen unterstützen und beziehen auch die Zuhörenden ein. Bei der Methodenvielzahl ist es nicht leicht, den Überblick zu behalten: Welche Methode passt zu welcher Geschichte und Kindergruppe? Welche Methode bietet sich an, wenn ich keine speziellen Materialien zur Verfügung habe oder wenig Zeit für die Vorbereitung?

In diesem Workshop erarbeiten sich die Teilnehmenden eine Geschichte vom biblischen Ausgangstext bis zur methodisch umgesetzten Erzählung.

Schwerpunkte:

- Aufbau einer eigenen Erzählfassung
- Auseinandersetzung mit biblischen Texten
- Üben des freien Erzählens

Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte
in
Kindertageseinrichtungen

Dozentin:

Ruth Eigmüller
Gemeinde- und
Religionspädagogin M.A.

Termin:

15.07.2025
09.00-16.15 Uhr

Veranstaltungsort:

Haus der Diakonie
Paulsenstr. 55-56
12163 Berlin

Kosten:

VETK-Mitglieder: 120 €
andere: 170 €

Andachten für Kita-Kinder gestalten

Ob zum Morgenkreis, zur regelmäßigen Kinderkirche oder einfach mal zwischendurch: kleine Andachten in der evangelischen Kita lassen die Kleinen schon früh und ganz nebenbei »Kirchenluft« schnuppern. Dafür brauchen die Ausübenden einen kleinen Werkzeugkoffer.

Am Ende des Kurses werden Sie diesen mitnehmen können. Wir arbeiten ganz praktisch, z.B. am Elementarisieren von Sprache – die gerade in der Kirche oft so kompliziert ist – am Ideenentwickeln von eigenen kleinen Bausteinen für Andachten, am Mut-Bekommen, sich überhaupt daran zu trauen!

Und natürlich werden auch direkt für die anstehende Adventszeit Impulse gesetzt.

Schwerpunkte:

- Kennenlernen liturgischer Elemente des Gottesdienstes
- Liturgie für einen KiTa-Gottesdienst (kindgerecht) entwickeln
- Textgestaltung in einfacher Sprache
- Einüben verschiedener Erzähltechniken für den Kita-Gottesdienst

Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte
in
Kindertageseinrichtungen

Dozent:

Ulrich Walter
Ev. Theologe, Doz. für
Religiöse Bildung im
Elementarbereich

Termin:

05.11.2025 – 06.11.2025
09.00-16.15 Uhr

Veranstaltungsort:

Haus der Diakonie
Paulsenstr. 55-56
12163 Berlin

Kosten:

VETK-Mitglieder: 270 €
andere: 405 €

Mit dem Schöpfungskreis und dem Friedenskreuz auf Bibelreise

In dieser Fortbildung werden mit den Materialien von Ulrich Walter Bausteine für die religionspädagogische Arbeit vorgestellt und erarbeitet. Ganzheitlich und mit allen Sinnen werden die Kinder mitgenommen. Dabei werden ihre Fragen geweckt und Anlässe zum Theologisieren geschaffen.

Der Schöpfungskreis: Der mit Filzmaterialien neu aufgelegte Schöpfungskreis bietet ganzheitliche Zugänge zu den Geschichten des ersten Teils der Bibel. Vom Bekenntnis zu Gott dem Schöpfer und seinem Versprechen an Noah und alle Menschen mit dem Regenbogen, vom Segen Gottes für Abraham, Sara und alle Völker, von den Träumen des Josef bis zum Buch Jona.

Jesusgeschichten mit dem Friedenskreuz: Wer ist dieser Jesus? Dieser alten und immer wieder neue Frage gehen wir mit den sieben Symbolen des Friedenskreuzes auf den Grund. Wir werden mit Legebildern arbeiten, die sich zum Präsentieren, Mitmachen und für das Theologisieren eignen. Mit praxiserprobten Ideen, Liedern und gut nachvollziehbaren Präsentationen zu grundlegenden Jesus Geschichten für Neueinsteiger und Fortgeschrittene.

Schwerpunkte:

- Biblische Geschichten erzählen und dabei die Fragen der Kinder wecken
- Visualisierung biblischer Texte mit Legebildern
- Biblisch theologische Zusammenhänge entdecken und gestalten
- Religiöse Bildung als Dimension im Alltag Ev. Kitas begründen

Zielgruppe:

Pädagogische Fach-
und Leitungskräfte in
Kindertageseinrichtungen

Dozentin:

Meike Kreim
Puppenspielerin
und freie Erzählerin

Termin:

16.06. – 17.06.2025
09.00-16.15 Uhr

Veranstaltungsort:

Haus der Diakonie
Paulsenstr. 55-56
12163 Berlin

Kosten:

VETK-Mitglieder: 250 €
andere: 345 €

Erzähltheater – Mit Worten die Fantasie beflügeln

Die Kunst des Erzählens erfasst den Erzähler und den Zuhörer gleichermaßen. Der Erzählende teilt seine inneren Bilder, seine Emotionen und Empfindungen im Erzählprozess mit den Zuhörenden. Diese wiederum entwickeln vor ihrem geistigen Auge ihre eigene Bilderwelt und lassen ihre Fantasie schwingen. Das freie Erzählen ist menschliche Zuwendung im besten Sinne. Erzählte Sprache stellt sich nicht über den Zuhörer, im Gegenteil, sie erreicht ihn unmittelbar, lässt ihn miterleben, mitempfinden und schafft eine echte Beziehung zwischen Erzählenden und Zuhörenden.

Im Seminar werden wir die Formen des klassischen und modernen Erzähltheaters kennenlernen und ausprobieren können. Wir untersuchen die verschiedenen Formen des Erzählens mit Worten, Objekten, Rhythmen und Bildern. Zudem richten wir unser Augenmerk auf den Einsatz unserer Stimme als Gestaltungs- und Erzählmittel. Das klassische Kamishibai wird vorgestellt und seine vielfältigen Einsatzmöglichkeiten werden wir erkunden. Dabei können die Teilnehmer und Teilnehmerinnen anhand von Beispielen und praktischen Übungen selbst aktiv werden und sich die Techniken des Erzählens Stück für Stück erschließen.

Schwerpunkte:

- Erzähltheater – Entstehung, Begriffsbestimmung und Einordnung
- Erzähltheater als Theater der kleinen Form – Mittel, Arten, Möglichkeiten
- Einsatz der Stimme als theatrales Mittel – Gestaltetes, aktives und dialogisches Lesen; Beispiele und Übungen
- Kamishibai – das klassische Erzähltheater: Einsatz, Möglichkeiten; Beispiele und Übungen
- Kamishibai – als Theaterbühne im Erzählprozess, erweiterte Verwendungsbeispiele und Übungen

Bemerkungen zum Kurs:

Bitte bringen Sie zum Kurs eine Schere mit.

Zielgruppe:

Kita-Teams oder
Trägerverbände

Dozentinnen:

Magdalena Beuchel,
Studienleitung Arbeit mit
Kindern AKD

Inge Böhm,
Studienleitung Arbeit
mit Kindern AKD

Julia Daser,
Landespfarrerin Arbeit mit
Kindern und Jugendlichen

Elske Odening,
Projektleiterin VETK

Termin(e):

auf Anfrage an
berlin@diakademie.de

Veranstaltungsort:

Inhouse

Kosten:

Die Schulung ist
kostenfrei.

Inhouse-Schulungsangebot: Die Sache mit dem Glauben – Mitarbeit in einer evangelischen Kita – Was bedeutet das für mich als Fachkraft?

Unter dem Dach der evangelischen Kirche gibt es viele Kita-Träger. Lange Zeit war die Anstellung in einer evangelischen Kita nur mit Zugehörigkeit zu einer verfassten Kirche (ACK) möglich. Inzwischen gibt es hier eine Öffnung – und damit viele Fachkräfte, die wenig oder keinen Bezug zur evangelischen Kirche mehr haben. Die Zugehörigkeit zu einer Kirche ist nicht mehr grundsätzlich eine Voraussetzung.

Das entspricht dem evangelischen Gedanken, dass Glaube individuell ist und damit eine persönliche Angelegenheit ist. Außerdem öffnet es den Weg in einer Gesellschaft, in der Vielfalt die Regel ist und verschiedene (Glaubens-)Perspektiven wertvoll sind.

Es stellt sich jedoch die Frage, wie die evangelische Idee, christliche Werte, spirituelles Erleben in der Kita Platz finden können. Einerseits kann es Fachkräfte geben, die religionspädagogisch arbeiten; andererseits wäre es an der Zeit, Raum zu schaffen für die Reflexion und den Austausch über vielfältige Zugänge zu Glauben, Spiritualität und Religion; auch Raum zu lassen für Zweifel und Kritik an Kirche.

Wir möchten Kita-Teams dazu ermutigen, den eigenen Standpunkt zu reflektieren, einen geeigneten Rahmen für den Austausch zu schaffen und eine professionelle Haltung bzw. ihren Auftrag als Fachkraft in einer evangelischen Kita zu entwickeln. Wir möchten sie außerdem dazu befähigen, fragenden Kindern eine authentische Antwort auf die Frage nach Gott geben zu können.

Schwerpunkte:

- Evangelisches Selbstverständnis
- Glaubensreflexion
- Glauben im Dialog

Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen. Es sind keine religionspädagogischen Vorerfahrungen notwendig

Dozentin:

Beate Tschöpe,
Bezirkskatechetin,
Relpäd. Fachberaterin
für den Elementarbereich

Termin:

06.03.2025
13.00-16.00 Uhr

Veranstaltungsort:

online

Kosten:

VETK-Mitglieder: 30 €
andere: 45 €

Das Kirchenjahr in der Ev. Kita – Passion und Ostern – Online-Seminar

Feste sind die Höhepunkte der Kita und des Kirchenjahres. Sie unterbrechen den Alltag, geben Anlass zur (Vor)Freude und stiften Gemeinschaft. Und Feste werfen Fragen auf, bei Groß und Klein.

Es gibt viel zu entdecken, sowohl an Feiertagen, wie Weihnachten und Ostern und erst recht bei in Kitas nicht so verbreiteten Feiertagen. Die Online Fortbildung gibt einen Überblick über ausgewählte Feste und Zeiten im evangelischen Kirchenjahr. Jede Einheit bietet Informationen zum Fest, zum biblischen/kirchlichen Hintergrund, Brauchtum und Ideen zur Umsetzung in der Kita. Es besteht die Möglichkeit, im kollegialen Austausch Traditionen der anderen Kitas kennenzulernen. Daher eignet sich die Fortbildung gleichermaßen für pädagogische Fachkräfte, die neu in evangelischen Kitas sind, als auch für erfahrene Mitarbeitenden, die sich etwas frischen Wind wünschen.

Die Themeneinheiten können unabhängig voneinander gebucht werden. Sie finden als Video-Seminar statt. Sie bekommen den Link ca. eine Woche vor der Veranstaltung per E-Mail zugeschickt.

Schwerpunkte:

- Passions- und Osterzeit im Kirchenjahr
- Biblische Geschichten vom Leiden, Sterben und der Auferstehung Jesu Christi
- Passion und Ostern mit Kita-Kindern feiern
- Kollegialer Austausch zu den Festtraditionen in der Kita

Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen. Es sind keine religionspädagogischen Vorerfahrungen notwendig

Dozentin:

Anke Eichhorn
Rel.pädagogin

Termin:

08.04.2025
13.00-16.00 Uhr

Veranstaltungsort:

online

Kosten:

VETK-Mitglieder: 30 €
andere: 45 €

Das Kirchenjahr in der Ev. Kita – Himmelfahrt und Pfingsten – Online-Seminar

Feste sind die Höhepunkte der Kita und des Kirchenjahres. Sie unterbrechen den Alltag, geben Anlass zur (Vor)Freude und stiften Gemeinschaft. Und Feste werfen Fragen auf, bei Groß und Klein.

Es gibt viel zu entdecken, sowohl an Feiertagen, wie Weihnachten und Ostern und erst recht bei in Kitas nicht so verbreiteten Feiertagen. Die Online Fortbildung gibt einen Überblick über ausgewählte Feste und Zeiten im evangelischen Kirchenjahr. Jede Einheit bietet Informationen zum Fest, zum biblischen/kirchlichen Hintergrund, Brauchtum und Ideen zur Umsetzung in der Kita. Es besteht die Möglichkeit, im kollegialen Austausch Traditionen der anderen Kitas kennenzulernen. Daher eignet sich die Fortbildung gleichermaßen für pädagogische Fachkräfte, die neu in evangelischen Kitas sind, als auch für erfahrene Mitarbeitenden, die sich etwas frischen Wind wünschen.

Die Themeneinheiten können unabhängig voneinander gebucht werden. Sie finden als Video-Seminar statt. Sie bekommen den Link ca. eine Woche vor der Veranstaltung per E-Mail zugeschickt.

Schwerpunkte:

- Himmelfahrt und Pfingsten in der evangelischen Kirche
- Biblische Geschichten für Kinder zu Himmelfahrt und Pfingsten
- Gottes Heiliger Geist
- Ideen zur Gestaltung des Pfingstfestes in der Kita
- Kollegialer Austausch

Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen. Es sind keine religionspädagogischen Vorerfahrungen notwendig

Dozentin:

Julie Eggers, Relpäd.
Fachberaterin für den Elementarbereich

Termin:

28.05.2025
13.00-16.00 Uhr

Veranstaltungsort:

online

Kosten:

VETK-Mitglieder: 30 €
andere: 45 €

Das Kirchenjahr in der Ev. Kita – Johannisfest – Online-Seminar

Feste sind die Höhepunkte der Kita und des Kirchenjahres. Sie unterbrechen den Alltag, geben Anlass zur (Vor)Freude und stiften Gemeinschaft. Und Feste werfen Fragen auf, bei Groß und Klein.

Es gibt viel zu entdecken, sowohl an Feiertagen, wie Weihnachten und Ostern und erst recht bei in Kitas nicht so verbreiteten Feiertagen. Die Online Fortbildung gibt einen Überblick über ausgewählte Feste und Zeiten im evangelischen Kirchenjahr. Jede Einheit bietet Informationen zum Fest, zum biblischen/kirchlichen Hintergrund, Brauchtum und Ideen zur Umsetzung in der Kita. Es besteht die Möglichkeit, im kollegialen Austausch Traditionen der anderen Kitas kennenzulernen. Daher eignet sich die Fortbildung gleichermaßen für pädagogische Fachkräfte, die neu in evangelischen Kitas sind, als auch für erfahrene Mitarbeitenden, die sich etwas frischen Wind wünschen.

Die Themeneinheiten können unabhängig voneinander gebucht werden. Sie finden als Video-Seminar statt. Sie bekommen den Link ca. eine Woche vor der Veranstaltung per E-Mail zugeschickt.

Schwerpunkte:

- Johannes der Täufer als biblische Figur
- Entstehung und Festtraditionen des Johannistages
- Die Taufe als Sakrament
- Taufgedächtnis in der Kita feiern
- Kollegialer Austausch
- Buch- und Materialempfehlungen

Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen. Es sind keine religionspädagogischen Vorerfahrungen notwendig

Dozentin:

Agnes Bost
Dipl. Sozial- und
Religionspädagogin

Termin:

19.06.2025
13.00-16.00 Uhr

Veranstaltungsort:

online

Kosten:

VETK-Mitglieder: 30 €
andere: 45 €

Das Kirchenjahr in der Ev. Kita – Erntedank – Online-Seminar

Feste sind die Höhepunkte der Kita und des Kirchenjahres. Sie unterbrechen den Alltag, geben Anlass zur (Vor)Freude und stiften Gemeinschaft. Und Feste werfen Fragen auf, bei Groß und Klein.

Es gibt viel zu entdecken, sowohl an Feiertagen, wie Weihnachten und Ostern und erst recht bei in Kitas nicht so verbreiteten Feiertagen. Die Online Fortbildung gibt einen Überblick über ausgewählte Feste und Zeiten im evangelischen Kirchenjahr. Jede Einheit bietet Informationen zum Fest, zum biblischen/kirchlichen Hintergrund, Brauchtum und Ideen zur Umsetzung in der Kita. Es besteht die Möglichkeit, im kollegialen Austausch Traditionen der anderen Kitas kennenzulernen. Daher eignet sich die Fortbildung gleichermaßen für pädagogische Fachkräfte, die neu in evangelischen Kitas sind, als auch für erfahrene Mitarbeitenden, die sich etwas frischen Wind wünschen.

Die Themeneinheiten können unabhängig voneinander gebucht werden. Sie finden als Video-Seminar statt. Sie bekommen den Link ca. eine Woche vor der Veranstaltung per E-Mail zugeschickt.

Schwerpunkte:

- Festtraditionen und Hintergrund zum christlichen Erntedankfest
- Dankbar sein als Lebenseinstellung: Ideen und Impulse für Erwachsene und Kinder
- Schmeckts? Impulse und Methoden für einen wertschätzenden Umgang mit Lebensmitteln
- Biblische Geschichten zum Thema Danken, Wachsen und Ernten
- Kollegialer Austausch

Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen. Es sind keine religionspädagogischen Vorerfahrungen notwendig

Dozentin:

Veronika Majta
Dipl. Rel. Pädagogin,
Systemische Beraterin
(SG)

Termin:

30.09.2025
13.00-16.00 Uhr

Veranstaltungsort:

online

Kosten:

VETK-Mitglieder: 30 €
andere: 45 €

Das Kirchenjahr in der Ev. Kita – Reformation oder/und Halloween? – Online-Seminar

Feste sind die Höhepunkte der Kita und des Kirchenjahres. Sie unterbrechen den Alltag, geben Anlass zur (Vor)Freude und stiften Gemeinschaft. Und Feste werfen Fragen auf, bei Groß und Klein.

Es gibt viel zu entdecken, sowohl an Feiertagen, wie Weihnachten und Ostern und erst recht bei in Kitas nicht so verbreiteten Feiertagen. Die Online Fortbildung gibt einen Überblick über ausgewählte Feste und Zeiten im evangelischen Kirchenjahr. Jede Einheit bietet Informationen zum Fest, zum biblischen/kirchlichen Hintergrund, Brauchtum und Ideen zur Umsetzung in der Kita. Es besteht die Möglichkeit, im kollegialen Austausch Traditionen der anderen Kitas kennenzulernen. Daher eignet sich die Fortbildung gleichermaßen für pädagogische Fachkräfte, die neu in evangelischen Kitas sind, als auch für erfahrene Mitarbeitenden, die sich etwas frischen Wind wünschen.

Die Themeneinheiten können unabhängig voneinander gebucht werden. Sie finden als Video-Seminar statt. Sie bekommen den Link ca. eine Woche vor der Veranstaltung per E-Mail zugeschickt.

Schwerpunkte:

- Hintergründe zum Reformationstag: Martin Luther, Bräuche, Traditionen
- Hintergründe zu Halloween: Ursprung, Bräuche, Traditionen
- Rechtfertigung, Fegefeuer, Geisterschreck:
Die Faszination des Gruseligen und unser Umgang mit der Angst
- Kollegialer Austausch zu Haltungen und Traditionen in der Kita

Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen. Es sind keine religionspädagogischen Vorerfahrungen notwendig

Dozentin:

Angelika Schaffrin
Bezirkskatechetin,
Religionspäd.
Fachberaterin für den
Elementarbereich

Termin:

10.11.2025
13.00-16.00 Uhr

Veranstaltungsort:

online

Kosten:

VETK-Mitglieder: 30 €
andere: 45 €

Das Kirchenjahr in der Ev. Kita – Ewigkeitssonntag, Advent und Weihnachten

Feste sind die Höhepunkte der Kita und des Kirchenjahres. Sie unterbrechen den Alltag, geben Anlass zur (Vor)Freude und stiften Gemeinschaft. Und Feste werfen Fragen auf, bei Groß und Klein.

Es gibt viel zu entdecken, sowohl an Feiertagen, wie Weihnachten und Ostern und erst recht bei in Kitas nicht so verbreiteten Feiertagen. Die Online Fortbildung gibt einen Überblick über ausgewählte Feste und Zeiten im evangelischen Kirchenjahr. Jede Einheit bietet Informationen zum Fest, zum biblischen/kirchlichen Hintergrund, Brauchtum und Ideen zur Umsetzung in der Kita. Es besteht die Möglichkeit, im kollegialen Austausch Traditionen der anderen Kitas kennenzulernen. Daher eignet sich die Fortbildung gleichermaßen für pädagogische Fachkräfte, die neu in evangelischen Kitas sind, als auch für erfahrene Mitarbeitenden, die sich etwas frischen Wind wünschen.

Die Themeneinheiten können unabhängig voneinander gebucht werden. Sie finden als Video-Seminar statt. Sie bekommen den Link ca. eine Woche vor der Veranstaltung per E-Mail zugeschickt.

Schwerpunkte:

- Ewigkeitssonntag zwischen Ende und Anfang – mit Kita-Kindern nachgedacht
- Advents- und Weihnachtszeit in der evangelischen Kirche
- Biblische Geschichten für Kinder zu Advent und Weihnachten
- Ideen zur Gestaltung der Advents- und Weihnachtszeit in der Kita
- Kollegialer Austausch



Menschen schützen

Zielgruppe:

Pädagogische Fach- und Leitungskräfte in Kindertageseinrichtungen

Dozentin:

Carola Behrend,
Erzieherin, BA Bildungs- und Sozialmanagement

Termin(e):

auf Anfrage an
berlin@diakademie.de

Veranstaltungsort:

inhouse

Kosten:

800 € plus Fahrt- und evtl. Übernachtungskosten

Inhouse-Schulungsangebot: Keine Angst vor der sexualpädagogischen Konzeption

Sexualität ist ein Grundbedürfnis und ist nicht auf Erwachsene beschränkt. Kinder gehen mit Sexualität schamfreier und offensiver um, z.B. Körpererkundungsspielen. Hier ist es für Erwachsene oftmals schwierig diesem Grundbedürfnis Raum zu geben. Gerade für pädagogische Fachkräfte ist das oft eine Herausforderung, da der eigene Umgang mit dem Thema oft schambesetzt ist. Zudem stellt die Zusammenarbeit mit Eltern hier auch eine Herausforderung dar. Was geht, was geht nicht? Was ist erlaubt, was ist nicht erlaubt? Aus dieser Verunsicherung heraus wird dann manchmal alles Sexuelle was zu den normalen Entwicklungsaufgaben von Kindern gehört unterdrückt oder sexuelle Übergriffe unter Kindern und Missbrauch durch Erwachsene gar nicht oder erst zu spät erkannt.

Um hier klare Strukturen und Sicherheit im Umgang ist dem Thema im Team zu haben, ist es unerlässlich eine gemeinsame Umgangsform zu entwickeln. Diese schreibt sich in der sexualpädagogischen Konzeption nieder.

Schwerpunkte:

Kindliche Sexualität – eine Begriffsdefinition

- Sexualpädagogik – Bedeutung für den Kitaalltag
- Grenzverletzung-Übergriff-Missbrauch = Differenzierung
- Kitainterne sexualpädagogische Schutzkonzeption im Tema erstellen
- Alltagssituationen/Schlüsselsituationen schützend gestalten
- Umgang mit Übergriffen von Kindern an Kindern
- Umgang mit Übergriffen von Erwachsenen an Kindern
- Umgang mit Übergriffen von Kindern an Erwachsenen
- Zusammenarbeit mit Familien zum Thema Sexualpädagogik gestalten
- Interkulturelle Kompetenz entwickeln zum Thema Sexualpädagogik

Zielgruppe:

Kita-Leitungen und
Kinderschutzfachkräfte

Dozentin:

Charlotte Knoller,
Dipl. Psychologin,
Familienberaterin

Termin:

17.11.2025
09.00-16.15 Uhr

Veranstaltungsort:

Haus der Diakonie
Paulsenstr. 55/56
12163 Berlin

Kosten:

VETK-Mitglieder: 140 €
andere: 195 €

Was ist hier passiert? Umgang mit (vermuteten) sexuellen Übergriffen in der Kita

Ein (vermuteter) sexueller Übergriff unter Kindern oder durch Betreuungspersonen in der KiTa löst bei den Fachkräften und den Eltern starke Emotionen und großen Handlungsdruck aus. Die emotionale Belastung verhindert häufig ein abgestimmtes, ruhiges Handeln.

In der Fortbildung beschäftigen wir uns mit der durch den Übergriff entstehenden Dynamik. An Fallbeispielen wird erarbeitet, wie mit den Forderungen der Eltern nach schnellen Lösungen und der Verunsicherung des Kita-Team umgegangen werden kann. Besprochen wird, wie geklärt werden kann, was stattgefunden hat, wieweit und wann die Eltern der nicht betroffenen Kinder informiert werden sollen, wie mit den Kindern in der Gruppe gesprochen werden kann, wie mit der beschuldigten Person verfahren wird, und wie das Team den Übergriff aufarbeiten kann.

Schwerpunkte:

- Begriffsbestimmung - sexueller Übergriff
- Mögliche Fallkonstellationen
- Bewertung von kindlichen Aussagen
- Emotionale Belastung und Handlungsdruck
- Teamdynamik
- Umgang mit der beschuldigten Person
- Handlungsplan zur Aufarbeitung des Übergriffs
- Umgang mit den betroffenen und nicht betroffenen Kindern
- Handlungsplan zur Information von Eltern

Zielgruppe:

Kita-Leitungen und
Kinderschutzfachkräfte

Dozentin:

Charlotte Knoller,
Dipl. Psychologin,
Familienberaterin

Termin:

11.03.2025
10.00-12.00 Uhr

Veranstaltungsort:

online

Kosten:

VETK-Mitglieder: 10 €
andere: 45 €

Sexuelle Übergriffe? Aufarbeitung von Verdachtsfällen und Rehabilitation von zu Unrecht beschuldigten Fachkräften

Emotionale Belastung und Handlungsdruck führen nach dem Bekanntwerden von kindlichen Aussagen über sexuelle Übergriffe öfter zur schnellen Suspendierung von beschuldigten Personen von Dienst.

Getreu nach dem Motto – irgendetwas bleibt immer kleben? muss eine Rehabilitation von zu Unrecht beschuldigten Personen auf mehreren Ebenen erfolgen. Neben der klaren Haltung des Trägers, der Leitung und des Teams spielt auch die Haltung der betroffenen Eltern eine große Rolle.

An Praxisbeispielen wird erarbeitet, wie ein Prozess der Aufarbeitung und Rehabilitation vonstatten gehen kann.

Schwerpunkte:

- Konstellationen falscher Beschuldigungen
- Voraussetzungen für eine Rehabilitation
 - Transparenz versus Schutz der Persönlichkeit
 - Rolle von Leitung, Team und den Eltern des betroffenen Kindes
 - Vereinbarung mit der beschuldigten Fachkraft
 - Geeignete Information der Elternschaft

Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte
in
Kindertageseinrichtungen

Dozent:

Olaf Schulz, Dipl. Soz.
päd., Casemanager für
Kinderschutz (DGCC)

Termin:

21.02.2025
09.00-16.15 Uhr

Veranstaltungsort:

Haus der Diakonie
Paulsenstr. 55/56
12163 Berlin

Kosten:

VETK-Mitglieder: 150 €
andere: 230 €

Von der persönlichen Haltung zur Fachlichkeit

Im Rahmen der Erarbeitung eines konzeptionellen sexualpädagogischen Rahmens braucht es eine Auseinandersetzung im Team dazu. Grundlage dafür ist eine reflektierte persönliche Haltung. So kann eine gemeinsame fachlich tragfähige Haltung entstehen, die eine Orientierung für das eigene Handeln, die sichere Begleitung der Kinder und auch eine selbstbewusste Elternarbeit geben kann. Ebenso ist es z.B. im Falle des Verdachts eines sexuellen Übergriffs unter Kindern in der Einrichtung wesentlich wichtig den Weg vom ›subjektiven Bauchgefühl‹ zu einer fachlich begründeten Bewertung sehr reflektiert zu gehen, um bloßen Meinungsstreit und Fehleinschätzungen zu vermeiden. In der FB widmen wir uns der bewussten Gestaltung dieses Weges.

Schwerpunkte:

- Erkennen, Ernstnehmen und Akzeptieren der persönlichen Haltung als Grundlage einer reflektierten Auseinandersetzung und dem Bilden einer fachlichen Haltung
- Der Weg der ›kommunikativen Validierung‹ – Klarwerden im gemeinsamen Gespräch über unsere persönliche und fachliche Haltung
- Konstruktive und destruktive Muster und Dynamiken bei ›heiklen‹ Fachgesprächen
Gemeinsam auf einem guten Weg bleiben
- Erkennen einer wirklich fachlichen Meinung und Haltung im Unterschied zu einer persönlichen Haltung/Meinung

Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte
in
Kindertageseinrichtungen

Dozent:

Olaf Schulz, Dipl. Soz.
päd., Casemanager für
Kinderschutz (DGCC)

Termin:

21.03.2025
09.00-16.15 Uhr

Veranstaltungsort:

Haus der Diakonie
Paulsenstr. 55/56
12163 Berlin

Kosten:

VETK-Mitglieder: 150 €
andere: 230 €

Elterngespräche zu kindlicher Sexualität

Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen stehen immer wieder vor herausfordernden Gesprächsführung mit teils verunsicherten Eltern bzgl. kindlicher Verhaltensweisen und Äußerungen im Themenfeld der psychosexuellen kindlichen Entwicklung. Auslöser können normale kindliche Verhaltensweisen sein, die Eltern allerdings verunsichern oder auch Auffälligkeiten, die wir als Fachkräfte mit den Eltern besprechen müssen. Dabei geht es um die gemeinsame Bewertung der Situation, den Umgang in der Einrichtung damit, die Begleitung der Kinder und die Beratung der Eltern. Manchmal ist auch das Vertrauen der Eltern beeinträchtigt, was ein konstruktives Miteinander erschwert. Für konstruktive Gespräche braucht es ein hohes Maß an fachlicher Sicherheit und Verständnis für die Situation der Eltern. Auch bei eher präventiven Elterngesprächen zum Thema Sexualpädagogik ist eine sichere und verständnisorientierte Gesprächsführung von großer Bedeutung, da aufgrund der Thematik eher mit Verunsicherungen auf Elternseite gerechnet werden kann. Für die Teilnahme am Kurs sind sexualpädagogische Vorkenntnisse sinnvoll, da der Fokus auf den Elterngesprächen liegt.

Schwerpunkte:

- Klarheit bzgl. Ziel und Zweck von Elterngesprächen
- Planung, Aufbau und Gestaltung von Elterngesprächen
- Umgang mit Verunsicherungen und Anschuldigungen bei Eltern
- Umgang mit persönlicher Unsicherheit der Fachkräfte im Gespräch
- Wo sind die Grenzen von Elterngesprächen erreicht?

Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte
in
Kindertageseinrichtungen

Dozentin:

Bianka Pergande,
Forschungskordinatorin
der BiKa-Studie,
Ko-Leitung des Branden-
burger Bildungsplans

Termin:

13.02.2025
09.00-16.15 Uhr

Veranstaltungsort:

Haus der Diakonie
Paulsenstr. 55/56
12163 Berlin

Kosten:

VETK-Mitglieder: 170 €
andere: 275 €

Was heißt Teilhabe? Wieviel Mitbestimmung ist möglich?

Partizipation ist in aller Munde. Kinder haben das Recht auf Mitbestimmung in allen sie betreffenden Angelegenheiten sowie auf Schutz vor Ausgrenzung und Diskriminierung. Doch was bedeutet Partizipation im Kita-Alltag eigentlich ganz praktisch? Was ist, wenn Kinder Essen nicht mal probieren wollen, bei Angeboten nicht mitmachen oder anderen das Spielzeug wegnehmen? In dem Kurs erarbeiten wir anhand von Praxisbeispielen, was Partizipation für Kinder bedeutet, worum es bei ihrer Autonomie, Mitbestimmung und Teilhabe im Einzelnen geht und wie auch Situationen mit Widerstand, Protest und Beschwerde von Kindern professionell und partizipativ gelöst werden können.

Schwerpunkte:

- Partizipation: Begriffsbestimmung und rechtliche Grundlagen
- Partizipative Ablaufgestaltung von pädagogischen Alltagssituationen und Merkmale einer partizipativen Bildungsumgebung und Raumgestaltung (z.B. Essen, Schlafen, Garderobe, Bad)
- Situationen mit Widerstand, Protest und Beschwerde von Kindern professionell und partizipativ meistern

Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte
in
Kindertageseinrichtungen

Dozentin:

Heike Betat,
Traumazentrierte
Fachberaterin/DeGPT
und Fachverband,
Traumapädagogin

Termin:

27.01.- 28.01.2025
09.00-16.15 Uhr

Veranstaltungsort:

Haus der Diakonie
Paulsenstr. 55/56
12163 Berlin

Kosten:

VETK-Mitglieder: 250 €
andere: 345 €

Trauma verstehen: Basiswissen Traumapädagogik in der Kindertagesstätte

Kinder mit traumatisierenden Erfahrungen, wie Vernachlässigung, Gewalt, Flucht, zeigen häufig starke Reaktionen wie Reizbarkeit, Aggressivität, Konzentrationsschwierigkeiten oder auch innere Abwesenheit. Dieses Verhalten kann für Fachkräfte und für die Gruppe im Alltag eine große Herausforderung sein.

Diese Fortbildung ist eine Einführung in die Traumapädagogik, zugeschnitten auf den Alltag in der Kindertagesstätte. Die Traumapädagogik vereint das Beste aus der Pädagogik mit Erkenntnissen über die Auswirkungen von traumatischen Erfahrungen. Die Grundpfeiler der Traumapädagogik mit den Konzepten des Guten Grundes und des Sicheren Ortes ermöglicht Fachkräften, neue Ideen zu entwickeln, wie Kinder unterstützt werden können, ihre Emotionen (besser) zu regulieren und wie die Kindertagesstätte zu einem möglichst sicheren Ort für Klein und Groß werden kann.

Schwerpunkte:

- Traumata und traumatisches Erleben, Entwicklungstraumata
- Pädagogik des Guten Grundes
- Pädagogik des Sicheren Ortes
- Traumapädagogische Diagnostik
- Traumapädagogische Haltung bei Fachkräften



Vielfalt wertschätzen

Zielgruppe:

Leiter*innen,
pädagogische Fachkräfte

Kursleitung:

Cornelia Dittmer
ist Diplom-Pädagogin,
Erzieherin, Heilpädagogin,
Coach für Organisationsentwicklung und
Gastdozent*innen

Termin:

siehe nächste Seite

Zeitlicher Umfang:

30 Fortbildungstage von
09.00-16.15 Uhr

Veranstaltungsort:

Haus der Diakonie
Paulsenstr. 55/56
12163 Berlin

Zusatzqualifizierung: Facherzieherin/Facherzieher für Teilhabe und Inklusion in Berlin

Diese Qualifikation ist eine von der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie anerkannte Zusatzqualifikation für sozialpädagogische Fachkräfte, die im Land Berlin inklusiv arbeiten. Inhaltlich geht es um eine differenzierte Auseinandersetzung mit Theorie und Praxis der inklusiven Pädagogik und der gemeinsamen Erziehung und Bildung von Kindern mit und ohne Behinderung. Die Fachkräfte werden in ihrer inklusiven Haltung gestärkt und befähigt Teilhabebarrrieren zu erkennen, diese im Rahmen ihrer Einrichtungen abzubauen und die Teilhabe- und Förderplanung zu organisieren.

Schwerpunkte:

1. Die Entwicklung der inklusiven Erziehung, Bildung und Betreuung aus historischer, (inter-)nationaler und rechtlicher Perspektive
2. Menschliche Entwicklung: Vertiefende Aspekte kindlicher Entwicklung unter Berücksichtigung von Inklusion
3. Individuelle Entwicklungsverläufe, Behinderungen und Teilhabe-/Fördermöglichkeiten
4. Beobachtung & Beobachtungsverfahren/teilhabeorientierte Förderplanung
5. Pädagogische Methoden für die inklusive, teilhabeorientierte Arbeit mit heterogenen Gruppen
6. Inklusives teilhabeorientiertes Arbeiten im Team und Organisation als Aufgabenbereiche des/der Facherzieher/in für Inklusion
7. Familienorientierte Ansätze für die inklusive, teilhabeorientierte Arbeit
8. Interdisziplinäre Kooperation und Vernetzung in der inklusiven, teilhabeorientierten Arbeit
9. Hospitationseinheit und Vorbereitung auf die Abschlussleitung

Zugangsvoraussetzung: Die Zusatzqualifizierung ist für Fachkräfte aus dem Bereich der Kindertagesbetreuung und dem Bereich der außerunterrichtlichen und ergänzenden Förderung (eFöb) im Rahmen der Ganztagschule (Kita:VOKitaFöG § 12,1 und § 16,4, Satz 2 Nr. 1-3) und (Ganztag/EFöB: SchulG § 19,6 und § 19,1 SchüFöVO). Bei Antritt der Qualifizierung muss eine mind. einjährige Berufserfahrung als anerkannte sozialpädagogische Fachkraft in Kita oder Ganztagschule gegeben sein.

Kosten:

VETK-Mitglieder:

2.050 €

andere: auf Anfrage

(DIAkademie)

Bemerkungen

Die Zusatzqualifizierung zur Facherzieher*in für Teilhabe und Inklusion basiert auf dem neuen Rahmenplan der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie (Jugend-Rundschreiben 4-2023). Die Qualifizierung umfasst ab 2025 insgesamt 30 Kurstage (240 UE). Davon sind 8 UE für eine Hospitation und 8 UE zur Bearbeitung des Praxisberichtes vorgesehen. Nach erfolgreichem Abschluss der Qualifizierung (dies umfasst die regelmäßige Teilnahme an der Fortbildung, Erstellung eines 10-12 seitigen Praxisberichtes und der erfolgreichen Absolvierung eines Fachgesprächs) wird ein Zertifikat erteilt. Die Qualifizierung entspricht den Vorgaben nach der VOKitaFöG §16, Abs.4, Ziffer 3. Bei großer Nachfrage führen wir eine Warteliste in der zeitlichen Reihenfolge der Anmeldungen. Für ein weiterführendes Bachelor-Studium an der ASH können über die ASH Credit-Points beantragt werden.

Termine:

- Modul 1: 07.-10. Januar 2025
- Modul 2: 26.-28. Februar 2025
- Modul 3: 11.-13. März 2025
- Modul 4: 28.-30. April 2025
- Modul 5: 21.-23. Mai 2025
- Modul 6: 12.-13. Juni 2025
- Modul 7: 07.-09. Juli 2025
- Modul 8: 15.-17. September 2025
- Modul 9: 13.-15. Oktober 2025
- Modul 10: 26.-28. November 2025

Zielgruppe:

Absolvent*innen der
Zertifikatsfortbildung
Facherzieher*in für
Integration

Dozentin:

Cornelia Dittmer
Dipl. Pädagogin,
Heilpädagogin, Coach
für Organisations-
entwicklung

Termin:

24.-25.02.2025
09.00-16.15 Uhr

Veranstaltungsort:

Haus der Diakonie
Paulsenstr. 55/56
12163 Berlin

Kosten:

VETK-Mitglieder: 250 €
andere: 345 €

Vertiefungsmodul Facherzieherin/Facherzieher für Teilhabe und Inklusion in Berlin

Es gibt viele Neuigkeiten zum Thema Integration/Inklusion von Kindern mit Behinderungen in Berliner Kita.

Mit dem Inkrafttreten des Bundesteilhabegesetzes (BTHG) sind neue Begriffe, Verfahren und Arbeitsinstrumente in Bezug auf das Recht auf uneingeschränkte Teilhabe für Kinder mit Behinderung bzw. mit einer drohenden Behinderung eingeführt worden. Seit Herbst 2023 gibt es den neuen Berliner Teilhabe- und Förderplan, der ab sofort in der Praxis genutzt wird. Eine neue Herausforderung für die Fachkräfte besteht in der Berücksichtigung der ICF-CY (Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit), denn der neue Teilhabe- und Förderplan basiert auf dieser Klassifikation und darin verstärkt die Perspektive der Kinder, die Sichtweise der Sorgeberechtigten in die Teilhabe- und Förderplanung einzubeziehen.

Schwerpunkte:

- Was ist die ICF-CY und wie kann ich das Instrument im Zusammenhang mit dem Berliner Teilhabe- und Förderplan nutzen?
- Einführung in den Aufbau, Gebrauch des Berliner Teilhabe- und Förderplans (mit verschiedenen Übungen)
- Wie kann die Kita von einer Vernetzung mit dem Heilpädagogischen Fachdienst, dem Teilhabefachdienst und anderen Diensten profitieren?
- Klärung von aktuellen und offenen Fragen

Bemerkungen zum Kurs:

Bitte bringen Sie zum Seminar einen Laptop mit.

Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte
in
Kindertageseinrichtungen

Dozentin:

Christiane Friedrich,
Bildungsreferentin,
Kita-Fachberaterin

Termin:

23.-24.09.202
09.00-16.15 Uhr

Veranstaltungsort:

Haus der Diakonie
Paulsenstr. 55/56
12163 Berlin

Kosten:

VETK-Mitglieder: 150 €
andere: 230 €

Wir sind dabei! – Vielfalt neugierig entdecken und verstehen

Kinder haben bereits sehr früh ein umfangreiches Wissen über Unterschiede zwischen Menschen und Gruppen erworben. Und sie haben viele Fragen dazu. Sie erleben jeden Tag Geschlechter und deren Rollen. Sie sehen unterschiedliche Familienkonstellationen, Aussehen, Berufe. Sie lernen aus ihrer Umwelt über Beobachten, über Gespräche und Spielmaterial. Wie können wir Kinder in ihrer Neugier begleiten und mit ihnen über Unterschiede ins Gespräch kommen, die für sie selbst oder andere Kinder und deren Familien von Bedeutung sind? Im Hintergrund stehen häufig Bedürfnisse nach Verstehen, Anerkennung und Zugehörigkeit. Sie sind Grundbausteine, um sich in der Kita sicher und geborgen zu fühlen.

Der Kurs basiert auf praktischen Beispielen und entwickelt gemeinsam Handlungsoptionen für den Alltag.

Schwerpunkte:

- Erwerb von Diversity-Kompetenz
- Strategien gegen Ausgrenzung und Diskriminierung
- Handlungsempfehlungen für eine Pädagogik der Anerkennung und Vielfalt
- Praxisanregungen für die Arbeit mit dem Thema Vielfalt in Teams

Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte
in
Kindertageseinrichtungen

Dozentin:

Christine Klarer, Erz.wiss.,
Trainerin für Diversität und
Interkulturelle Kompetenz

Termin:

04.03.2025
05.03.2025
09.00-16.15 Uhr

Veranstaltungsort:

Haus der Diakonie
Paulsenstr. 55/56
12163 Berlin

Kosten:

VETK-Mitglieder: 270 €
andere: 405 €

Mein Gott – Dein Gott – Religions- und kultursensibles Handeln

– Vorurteilen, rassifizierendem Denken und diskriminierendem Verhalten begegnen –

Jede*r von uns besitzt Vorurteile. Sie dienen zur Orientierung in einer komplexen Welt. Es gibt jedoch Vorurteile und Stereotype, die diskriminierend sind. Insofern unser pädagogisches Handeln durch unsere Wertevorstellungen und Normorientierungen beeinflusst wird, ist es umso bedeutsamer, sich bezüglich der eigenen Vorurteile zu sensibilisieren und zu reflektieren.

Der Anti-Bias Ansatz als Grundlage einer vorurteilsbewussten Pädagogik stellt ein Handlungskonzept dar, wie wir Kinder an das Thema Diskriminierung heranzuführen und sie für Unrecht stark machen können. Unterschiedliche Diskriminierungsformen beleuchten wir aus verschiedenen Perspektiven und setzen sie in Bezug zur pädagogischen Arbeit. Die Reflexion des eigenen Sprachverhaltens und wie wir antidiskriminierend sprechen können, sind weitere Inhalte des Moduls.

– Gestaltung einer religions- und kultursensiblen Erziehungs- und Bildungspartnerschaft –

Kindertagesstätten sollen Orte sein, in denen sich Kinder und Erwachsene unterschiedlicher Herkunft, Nationalität, Kultur, Milieu und Religion unbefangen begegnen können. Doch gibt es eine einheitliche Kultur? Eltern aus dem gleichen Kulturkreis können sich stärker unterscheiden als Eltern, die verschiedenen Kulturen angehören, aber z.B. den gleichen Bildungsgrad haben. Daher ist es unsere Aufgabe kulturelle, religiöse und andere Zuschreibungen aufzuweichen, Grenzziehungen zu reflektieren und Offenheit für die Vielfaltsvariablen zu entwickeln. Eine fragende religions-, kultur- und milieusensible Haltung schafft Vertrauen, da die individuellen Bedürfnisse, Werte etc. einer Familie im Mittelpunkt stehen. Die Wertschätzung der Familiensprachen, -kulturen und -religionen bauen Ängste ab, stärken die Familien und laden sie ein, sich in den Kitaalltag einzubringen.

Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte
in
Kindertageseinrichtungen,
Fachkräfte für Integration

Dozentin:

Henriette Harms, Dipl.
Pädagogin, Expertin für
Frühpädagogik

Termin:

10.07.-11.07.2025
09.00-16.15 Uhr

Veranstaltungsort:

Haus der Diakonie
Paulsenstr. 55/56
12163 Berlin

Kosten:

VETK-Mitglieder: 310 €
andere: 485 €

Im Dialog mit Eltern von Kindern mit besonderen Entwicklungen

Erfolgreiche Integration/Inklusion von Kindern mit besonderen Entwicklungsverläufen ist maßgeblich abhängig von einer vertrauensvollen Zusammenarbeit auf Augenhöhe mit den dazugehörigen Eltern. In diesem Seminar haben die Teilnehmenden Gelegenheit, ihren Blick auf die Perspektiven, Anforderungen, Belastungen, Bedürfnisse und Ressourcen von Eltern und dem familiären Zusammenleben zu intensivieren. Das Seminar lädt dazu ein, anhand von Fallbeispielen aus dem beruflichen Alltag, die Zusammenarbeit mit Eltern vor dem Hintergrund des Beziehungsdreieckes Kind-Eltern-Kita zu beleuchten und die eigene Rolle und Professionalität im Umgang mit den Eltern weiterzuentwickeln.

Schwerpunkte:

- Situation von betroffenen Eltern und Familien
- Abwehr, Akzeptanz und Bewältigungsstrategien von Eltern
- Begleitung und Unterstützung von Eltern
- Vorbereitung von Entwicklungsgesprächen
- Aufgaben und Grenzen von frühpädagogischen Fachkräften



Mitarbeitende stärken

Zielgruppe:

Stellvertretende und
angehende Leiter*innen

Kursleitung:

Christiane Friedrich
Bildungsreferentin und
systemische Supervisorin

Zeitlicher Umfang:

26 Fortbildungstage
von 9 bis 16.15 Uhr +
5 Lerngruppentreffen à 3h

Starttermin:

18.02.2025

Veranstaltungsort:

Haus der Diakonie
Paulsenstr. 55/56
12163 Berlin

Ankündigung Zertifikatskurs »VETK-Sozial-fachwirt*in« im Jahr 2025

Leitung in einer Kindertageseinrichtung zu sein bedeutet, die Führungs- und Leitungsaufgaben eines mittelständischen Betriebes zu erfüllen. Im Spannungsfeld von Pädagogik und Management wird von einer Leiterin bzw. einem Leiter erwartet, die Qualität der Organisation Kita weiterzuentwickeln, Schritt zu halten mit dem Tempo der Veränderungsprozesse des gesellschaftlichen Umfeldes, sich den neuen Anforderungen anzupassen und die Arbeit vorausschauend zu planen.

Führungsqualitäten, die Auseinandersetzung mit der eigenen Leitungspersönlichkeit, Methodenvielfalt in der Teamarbeit, fachliches Wissen zu rechtlichen Themen und vieles mehr sind Themen dieser Weiterbildung. Sie setzt sich aus 10 Modulen zusammen. Zwischen den einzelnen Modulen finden eigenverantwortlich organisierte, verbindliche Lerngruppentreffen statt, um das Wissen des letzten Moduls zu vertiefen und das eigene Praxishandeln zu reflektieren.

Der Kurs endet mit einer schriftlichen Facharbeit zu einem in der Praxis durchgeführten Projekt und einem Abschlusskolloquium. Die Teilnehmenden erhalten zum Abschluss ein Zertifikat.

Kosten:

VETK-Mitglieder: 1.700 €

andere: 2.125 €

- 18.-20.02.2025 – Modul 1: Einführung in die Weiterbildung, Kennenlernen, Führen durch Kommunikation
- 25.-27.03.2025 – Modul 2: Teamführung, Teamentwicklung
- 08.-10.04.2025 – Modul 3: Rechtliche Grundlagen, Finanzierungsgrundlagen
- 15.-16.05.2025 – Modul 4: Rolle von Leitung im Kinderschutz, Prävention und Intervention im Kinderschutz
- 25.-26.06.2025 – Modul 5: Personalführung, Personalentwicklung, Konfliktbearbeitung
- 16.-18.07.2025 – Modul 6: Grundlagen und Methoden des Qualitätsmanagements, Betriebswirtschaftliche Grundlagen
- 10.-12.09.2025 – Modul 7: Leitungsrolle, Managementaufgaben, Gesunde Führung
- 18.-19.09.2025 – Modul 8: Zusammenarbeit mit Eltern
- 07.-08.10.2025 – Modul 9: Systemische Organisationsentwicklung
- 20.-22.01.2026 – Modul 10: Abschlusskolloquium, Präsentation der Abschlussarbeiten, Zertifikatsverleihung

Bemerkungen zum Kurs:

Die Weiterbildung besteht aus 10 Modulen.

Es finden 5 Lerngruppentreffen à 3h statt.

**Im Verlauf des Kurses behalten wir uns vor,
einzelne Module in der Reihenfolge zu tauschen.**

Zielgruppe:

Absolvent*innen des
VETK-Sozialfachwirts

Dozentin:

Christiane Friedrich
Kita-Fachberaterin,
Bildungsreferentin

Termin:

25./26.05.2025
09.00-16.15 Uhr

Veranstaltungsort:

Haus der Diakonie
Paulsenstr. 55/56
12163 Berlin

Kosten:

VETK-Mitglieder: 270 €
andere: 405 €

Vertiefungsmodul Leitungswissen

Die Veranstaltung richtet sich an Personen, welche bereits den Kurs zum*r VETK-Sozialfachwirt*in absolviert haben und welche inzwischen in der Rolle als Kita-Leitung angekommen sind.

Der Rollenwechsel in die Leitungsposition bringt nun ein Vielfaches an neuen Erfahrungen, an Wissenszuwachs, aber sicher auch an Fragen mit sich. Wie gelingt mir bei all den Aufgaben ein gutes Zeitmanagement? Wie bringe ich mein Team bei einem strittigen Thema wieder zusammen? Wie gestalte ich ganz aktuell ein schwieriges Gespräch mit einer/einem Kollegin/Kollegen oder Eltern? Wie vermittele ich in Wertkonflikten in meinem Team? Wie lotse ich unsere Einrichtung gut durch eine anstehende Veränderung?

Das Seminar bietet neben neuen Aspekten zu Personal- und Teamführung auch die Möglichkeit, sich in einem geschützten und vertraulichen Rahmen zu Fragen rund um das tägliche Leitungsgeschäft auszutauschen und kollegial beraten zu lassen. Für die teilnehmenden Leitungskräfte soll ein Raum geschaffen werden, in welchem sie gemeinsam ihre neue Rolle mit allen Spannungen und Ansprüchen reflektieren und erneut ausloten können.

Schwerpunkte:

- Selbst- und Zeitmanagement in der Leitungsrolle
- Einflussnahme von Leitung auf die Gruppendynamik in Teams
- Wertekonflikte im Team erkennen und lösen
- Veränderungsprozesse initiieren und erfolgreich begleiten

Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte
in
Kindertageseinrichtungen

Dozentin:

Maike Behn,
Verhaltenswissen-
schaftlerin, Supervisorin

Termin:

21./22.7.2025
09.00-16.15 Uhr

Veranstaltungsort:

Haus der Diakonie
Paulsenstr. 55/56
12163 Berlin

Kosten:

VETK-Mitglieder: 250 €
andere: 345 €

Merkwürdige Verhaltensweisen: Verstehen und kompetent handeln

Verhaltensauffälligkeiten können als eine eigene Sprache verstanden werden. Kitas bieten einen basalen Lernort. Die Kinder sollen durch das Kita-Angebot eine solide Lebensgrundlage erhalten. Die vielfältigen Herausforderungen des Alltags benötigen hilfreiche Antworten.

Durch die Kombination zwischen hirnpfysiologischen Erkenntnissen und der Grundlagenvermittlung der sensorischen Integration ergeben sich neue Sichtweisen. Der ressourcenorientierte Ansatz unterstützt Sie zusätzlich in Elterngesprächen. Jedes Verhalten macht subjektiv Sinn, wenn ich den Hintergrund verstehe! Dieses gilt in besonderer Weise für Verhaltensauffälligkeiten. In diesem Kurs sollen die Teilnehmenden eine verstehende Haltung entwickeln und auf den ersten Blick unverständliche Verhaltensweisen neu deuten lernen. Trauma- und heilpädagogische Ansätze werden ganzheitlich und verständlich miteinander verbunden. Komplexe Zusammenhänge werden erfahrbar und lassen sich auch in Elterngesprächen vermitteln.

Schwerpunkte:

- Merk-WÜRDIGE Verhaltensauffälligkeiten als eigene Sprache verstehen lernen, kompetent handeln und eine entwicklungsgemäße Antwort geben
- Grundlagenvermittlung der sensorischen Integration
- Grundlagenvermittlung von hirnorganischen Prozessen
- Kita als sicherer Ort
- Eltern in ihrer Kompetenz unterstützen
- Selbstfürsorge

Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte
in
Kindertageseinrichtungen

Dozentin:

Anke Krause
Dipl. Päd. ErWi.,
Spezialistin für Soziale
Inklusion und diskriminie-
rungskritische Beratungs-
und Bildungsarbeit in
früher Bildung

Termin:

28.05.2025
11.06.2025
09.00-16.15 Uhr

Veranstaltungsort:

Haus der Diakonie
Paulsenstr. 55/56
12163 Berlin

Kosten:

VETK-Mitglieder: 270 €
andere: 405 €

»Dafür Bist Du noch zu klein!« Adulthood im Kita-Alltag erkennen und verändern

Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung und Gewaltfreie Kommunikation

Sitz gerade!, Zieh dir die Jacke an!, Sei artig!, Wie heißt das Zauberwort?!, Dafür bist du noch zu klein! ... Diese und ähnliche Aussagen von Erwachsenen durchziehen den alltäglichen Umgang mit Kindern. Sie kennzeichnen wie wir Erwachsene (auch) gelernt haben, Kinder zu »er-ziehen«, so dass sie sich in der Gesellschaft, in die sie hineinwachsen, zurechtfinden. Was das und andere Umgangsformen mit – Adulthood – (der Ungleichbehandlung von Kindern durch Erwachsene) zu tun hat, mit Gewalt, mit der Macht, die wir Erwachsene im Verhältnis zu Kindern haben, wollen wir in diesem 2-teiligen Seminar erkunden, erkennen lernen und erste Veränderungen anbahnen. Wir fangen an, uns damit auseinandersetzen, wie eine Erwachsenenkritische Interaktionsqualität zu mehr Gleichwürdigkeit, stärkeren Beziehungen, mehr Verbindung und der Stärkung der Ressourcen von Kindern beitragen kann und nutzen dazu die Gewaltfreie Kommunikation als Orientierung. Um somit einen Beitrag zu leisten, damit die Rechte von Kindern auf Schutz vor Gewalt und Diskriminierung realisiert werden, sowie die Stärkung von Zugehörigkeit, Teilhabe und Mitgestaltung im Alltag von Kindern zu unterstützen.

Schwerpunkte:

- Kennenlernen der Konzepte von Kritischem Erwachsensein und Macht im Kontext Kita-Alltag
- Sensibilisierung für Adulthood und die Macht von Erwachsenen und die Auswirkungen im Umgang mit Kindern
- Erkennenlernen von adultistischen Umgangsformen und Praxen
- Die Gewaltfreie Kommunikation nutzen, um Veränderungen anzubahnen

Bemerkungen zum Kurs:

Erforderlich: Bereitschaft zur Reflexion der eigenen Positionierung in Machtverhältnissen.

Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte
in
Kindertageseinrichtungen

Dozentin:

Cornelia van der Hoek,
Sozialpädagogin

Termin:

03./04.04.2025
09.00-16.15 Uhr

Veranstaltungsort:

Haus der Diakonie
Paulsenstr. 55/56
12163 Berlin

Kosten:

VETK-Mitglieder: 250 €
andere: 345 €

Miteinander: Wertschätzende Kommunikation im Kita-Alltag

Vermutlich haben Sie bereits in zahlreichen Situationen erfahren, welche Bedeutung eine verbindliche, wertschätzende Kommunikation für die gelingende Zusammenarbeit im Team und die Gestaltung erfolgreicher Zusammenarbeit mit Familien hat. Die Qualität von Kommunikation hat entscheidenden Einfluss auf Arbeitsmotivation, Beziehungsgestaltung und die Entwicklung von Kindern in pädagogischen Einrichtungen.

In einer KiTa begegnen sich Menschen mit unterschiedlichen Erwartungen und Bedürfnissen. Meinungsverschiedenheiten bis hin zu offenen oder verdeckten Konflikten gehören zum Arbeitsalltag. Durch ihre Komplexität und Dynamik werden sie in der Regel als anstrengend und belastend empfunden und verschwenden im Berufsleben kostbare Energien und Ressourcen. In diesem Seminar erweitern Sie Ihre kommunikativen Kompetenzen, um gelassener und souveräner durch herausfordernde Kommunikationssituationen zu navigieren und eine positive Gesprächskultur zu entwickeln.

Schwerpunkte:

- Grundlagen wertschätzender Kommunikation
- Hilfreiche Methoden der Gesprächsführung
- Problemlösung und konstruktive Kritik
- Fallbearbeitung/Praxistransfer
- Umgang mit Emotionen
- Selbst- und Fremdwahrnehmung, kollegiales Feedback

Zielgruppe:

Pädagogische Fach- und Leitungskräfte in Kindertageseinrichtungen

Dozentin:

Antje Lielich-Wolf,
Dipl. Pädagogin
Gesundheitspädagogin/
SKA

Termin:

05./06.06.2025
09.00-16.15 Uhr

Veranstaltungsort:

Haus der Diakonie
Paulsenstr. 55/56
12163 Berlin

Kosten:

VETK-Mitglieder: 270 €
andere: 405 €

Positiver Umgang mit dem eigenen Ärger

Der Alltag im sozialen Umfeld ist oftmals geprägt von belastender Kommunikation, Frustration und unterschiedlichen Erwartungen. Dies führt oft zu Hilflosigkeit, Wut und Frust bei einem selbst und bei anderen.

Ziel des Seminars ist es, die Fähigkeit zu erlernen, mit dem gefühlten eigenen Ärger konstruktiver umzugehen, Stressfaktoren positiv zu nutzen und mehr Arbeits- und Lebensqualität zu gewinnen.

In welchen Situationen ärgern wir uns?

Welche Rolle spielen die eigene innere Haltung, eigene Werte, Kommunikationstechniken, Verhalten und emotionale Intelligenz.

Die Unterscheidung zwischen Anlass und Ursache von Wut verstehen.

Welche Rolle spielen Kontrolle, Anerkennung, Sicherheit in meinen Leben?

Neue Wege mit starken Emotionen umzugehen.

Schwerpunkte:

- Persönliche Analyse
- 3 Schritte und Wege zu mehr Souveränität
- Mehr Gelassenheit und neue Denkmuster und Entspannung
- Von der Emotion zum Verstand/Logik
- Lösungsorientierte Kommunikation/Prozessorientierte Fragetechniken

Bemerkungen zum Kurs:

Als Aufbaukurs empfiehlt sich der Kurs 308/2025

»Stressbewältigung und Entspannungstechniken«.

Zielgruppe:

Pädagogische Fach- und Leitungskräfte in Kindertageseinrichtungen

Dozentin:

Antje Lielich-Wolf,
Dipl. Pädagogin
Gesundheitspädagogin/
SKA

Termin:

19./20.06.2025
09.00-16.15 Uhr

Veranstaltungsort:

Haus der Diakonie
Paulsenstr. 55/56
12163 Berlin

Kosten:

VETK-Mitglieder: 270 €
andere: 405 €

Stressbewältigung und Entspannungstechniken

Im Alltag souverän und gelassen mit Stress und Ärger umzugehen ist für viele von uns oft herausfordernd. Für einen kompetenten Umgang mit den eigenen, inneren Gefühlen und einem souveränen Auftreten, Kommunizieren und Verhalten gegenüber Anderen, bedarf es einer hohen emotionalen Intelligenz und Gelassenheit. Hierfür helfen Entspannungstechniken, die langfristig zu mehr Gelassenheit führen.

Im Seminar werden verschiedene Stressbewältigungstechniken vermittelt, die den TeilnehmerInnen helfen, stressige Situationen zu bewältigen und die damit verbundenen negativen Emotionen zu reduzieren. Des weiteren werden Kommunikation und Verhaltensweisen trainiert, die deeskalierend sind und für einen stressfreien Umgang im Team sorgen.

Entspannungsübungen, wie zum Beispiel Atemtechniken, Progressive Muskelentspannung, Körperreise, Focusing oder Meditation, werden im Seminar vorgestellt und gemeinsam erprobt, so dass alle Teilnehmenden ihre persönliche Stressbewältigungs- und Entspannungsmethode finden können, die sich sowohl für den beruflichen Alltag als auch privat nutzen lässt.

Schwerpunkte:

- Stressbewältigungstechniken
- Ärger-Management
- Entspannungsübungen
- Kommunikationstraining
- Praktische Anwendung
- Gesundheitsförderung und Lebensqualität

Bemerkungen zum Kurs:

Bitte bequeme Kleidung, Matte und/oder Decke und warme Socken mitbringen.

Zielgruppe:

Pädagogische Fach-
und Leitungskräfte in
Kindertageseinrichtungen

Dozentin:

Maike Behn,
Verhaltenswissen-
schaftlerin, Supervisorin

Termin:

02./03.12.2025
09.00-16.15 Uhr

Veranstaltungsort:

Haus der Diakonie
Paulsenstr. 55/56
12163 Berlin

Kosten:

VETK-Mitglieder: 250 €
andere: 345 €

Das gönne ich mir! – Selbstfürsorge

Alle wollen etwas von Ihnen – es fällt Ihnen schwer, sich ohne schlechtes Gewissen abzugrenzen? Grenzen verschwimmen oder werden gnadenlos? Wie regulieren Sie sich dann selbst? Wir gehen auf Entdeckungsreise: Innere Antreiber aufspüren und entmachten. Kopfkino unterbrechen. Mitten im alltäglichen Leben: Entspannen und sich selbst regulieren. Supervisorische Elemente, praktische Übungen und kollegialer Austausch finden ihren Platz und das Ganze mit einem ressourcenorientierten Blick. Durch das Erkennen von hirneurologischen Zusammenhängen gelingt es Ihnen leichter, sich zu regulieren. Die gelernten und alltagstauglichen Entspannungstechniken sind jederzeit (auch für Kinder) einzusetzen. Sie lernen abzuschalten und sich zu schützen, durch Imaginationsübungen. Sie bekommen (wieder) ein Gespür für Ihre Selbstwirksamkeit.

Schwerpunkte:

- Regulierung und Kontrolle der physiologischen & psychischen Stressreaktionen
- Erlernen von emotionsregulierenden Entspannungstechniken
- Erweiterung des eigengesteuerten und selbstfürsorgenden Handelns
- Änderung von persönlichen Motiven, Einstellungen und Bewertungen
- Kompetenter Umgang in der Regulation von Über- und Unterspannungen
- Abschalten und sich schützen durch Imaginationsübungen
- Innere Antreiber erkennen und entmachten
- Umgang mit Introjekten

Zielgruppe:

Leitungskräfte in
Kindertageseinrichtungen

Dozentin:

Henriette Harms
Diplompädagogin und
zertifizierter Coach

Termin:

16./17.10.2025
09.00-16.15 Uhr

Veranstaltungsort:

Haus der Diakonie
Paulsenstr. 55/56
12163 Berlin

Kosten:

VETK-Mitglieder: 310 €
andere: 485 €

Resilient führen: Gesundheit und Resilienz in sozialen Organisationen

Um erfolgreich und lösungsorientiert zu führen, werden an Leitungskräfte hohe Ansprüche bezüglich ihrer fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen gestellt. Gesellschaftliche Krisen und der steigende Fachkräftemangel sorgen außerdem dafür, permanent mit Defiziten, Unzufriedenheit und Erschöpfung konfrontiert zu werden. Hierbei gilt es, die eigene Resilienz und die der Mitarbeitenden zu stärken. In diesem Seminar haben Führungskräfte die Gelegenheit, anhand der Analyse von Beispielen aus dem beruflichen Alltag in die konkrete Planung zukünftiger Strategien resilienten Führens zu gehen.

Schwerpunkte:

- Stärkung der eigenen Resilienz
- Förderung Resilienter Teams
- Nutzung der Resilienzforschung und der Neurowissenschaften zur Stärkung gesunder (Selbst-) Führung
- Bindung und Veränderungsbereitschaft von Mitarbeitenden fördern

Zielgruppe:

Pädagogische Fach- und Leitungskräfte in Kindertageseinrichtungen

Dozentin:

Noah Leichsenring,
Stresscoach, Stipendiat
(Drachenberg Akademie)

Termin(e):

auf Anfrage an
berlin@diakademie.de

Zeitraumen:
09.00-15.30 Uhr

Veranstaltungsort:

Inhouse

Kosten:

VETK-Mitglieder:
1.300 € pro Tag und Team
plus Fahrtkosten

andere: 1.500 € pro Tag
und Team plus
Fahrtkosten

Inhouse-Schulungsangebot: Stressbewältigung für Kita-Teams

Sind Sie schon mal im Stress gewesen? Oder im Streit? Wahrscheinlich schon. Aber es ist erstaunlich, wie wenig wir über Stress und Kommunikation wissen, obwohl wir alle täglich davon betroffen sind. Warum haben wir überhaupt Stress? Ist Stressabbau dasselbe wie Entspannung? Was kann ich tun, wenn ich gestresst bin? Und warum scheitert Kommunikation? Möchten Sie Antworten? Dann ist dieser Kurs genau richtig für und Sie und Ihr Team.

Schwerpunkte:

- Entstehung von Stress
- entspanntes Arbeiten
- gezielter Stressabbau (Unterschied zwischen Entspannung und Stressabbau, Leistung und Ergebnis trennen)
- persönliches Stresslevel identifizieren
- aktive Stressbekämpfung durch Arbeit mit Wahrnehmung und Bewertung
- Kommunikation
- Grundlagen der Kommunikation (aktives Zuhören, Konflikte richtig ansprechen, Missverständnisse vermeiden und klären, Kommunikation als Team verbessern)

Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte
in Kindertagesstätten

Dozentin:

Sabine Clausen,
Dipl. Sozialpädagogin,
N.N., Zertifizierte Move-
Trainerinnen

Termin:

10./11.11.2025
18.11.2025
09.00-16.15 Uhr

Veranstaltungsort:

Haus der Diakonie
Paulsenstr. 55/56
12163 Berlin

Kosten:

VETK-Mitglieder: 450 €
andere: 695 €

Kita-MOVE – MOtivierende KurzinterVention mit Eltern im Elementarbereich – Fortbildung in Gesprächsführung

Kita-MOVE ist ein Fortbildungsangebot im Bereich der motivierenden Gesprächsführung und unterstützt pädagogische Fachkräfte dabei, Eltern frühzeitig zu erreichen und bei problematischem oder unsicherem Verhalten den Austausch zu fördern. Die Ausbildung gestaltet sich praxisnah. Der praktische Übungsanteil steht dabei im Vordergrund und wird von der Vermittlung theoretischer Kenntnisse zu den jeweiligen Themenbereichen flankiert. Ziel der Fortbildung Kita-MOVE ist es, motivierende Elterngespräche zum Thema Erziehungsverhalten zu erlernen und zu trainieren. Die Fortbildung will Erzieher/innen ermutigen, Alltagssituationen und Gesprächsanlässe gelassen und kompetent zu nutzen. Die Reflexion bisheriger Erfahrungen und das Einüben erprobter Gesprächsstrategien bieten Unterstützung und Entlastung.

Sie erhalten im Kurs ein ausführliches Manual.

Schwerpunkte:

- Eigene Haltung zu Erziehungszielen
- Einführung in das »Transtheoretische Modell« nach Prochaska & DiClemente
- Einführung in das »Motivational Interviewing« nach Miller & Rollnik
- Umgang mit Ambivalenzen
- Empathie
- Diskrepanzen entdecken und integrieren
- Einstieg ins Gespräch/mit Widerstand umgehen
- Selbstmotivierende Aussagen hervorrufen
- Einführung in das Stressmodell nach Lazarus
- Weiterführende Hilfen und Kooperationen

Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte
in
Kindertageseinrichtungen

Dozentin:

Thérèse Zierold,
Entspannungstherapeutin
Yogalehrerin

Termin:

17./18.03.2025
09.00-16.15 Uhr

Veranstaltungsort:

Haus der Diakonie
Paulsenstr. 55/56
12163 Berlin

Kosten:

VETK-Mitglieder: 250 €
andere: 345 €

Jetzt bin ICH mal dran! – Entspannung für pädagogische Fachkräfte

Das Thema Stress erfährt seit vielen Jahren ein zunehmendes und öffentliches Interesse. Einschlägige Veränderungen der Lebens- und Arbeitsverhältnisse führen bei vielen Menschen zu einem Anstieg des chronischen Stresslevels. Eine Schwächung des Immunsystems, Hektik, Angstzustände, Herz- Kreislaufprobleme, Bluthochdruck, Burnout oder Depressionen können die Folge sein. Im Kurs lernen Sie verschiedene Verfahren kennen, wie Sie sich körperlich, seelisch und emotional entspannen können. Nur wer entspannt ist, kann leistungsbereit sein. Entspannung trägt maßgeblich zur Mobilisation der eigenen Kräfte, als auch zur Harmonisierung des Körpergefühls und somit des Wohlbefindens bei.

Schwerpunkte:

- Stress und Stressbewältigung
- Schaffung persönlicher Auszeiten/Grenzen setzen
- eigene Bedürfnisse und Gesundheitsprävention

Entspannungstraining:

- progressive Muskelentspannung
- autogenes Training
- Mentaltraining
- Genusstraining (Klänge, Geschmack, Aroma)
- Massage und Yoga am Arbeitsplatz

Bemerkungen zum Kurs:

Bitte tragen Sie bequeme Kleidung und bringen Sie eine Decke, eine Sportmatte und ein kleines Kissen (wenn möglich ein Yogakissen) mit.



Bildung gestalten

Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte
in
Kindertageseinrichtungen

Dozentin:

Cornelia Dittmer
Dipl. Pädagogin,
Organisationsberaterin

Termin:

12.11.-14.11.2025
09.00-16.15 Uhr

Veranstaltungsort:

Haus der Diakonie
Paulsenstr. 55/56
12163 Berlin

Kosten:

VETK-Mitglieder: 250 €
andere: 345 €

Machen wir uns auf den Weg ...

Der neue Berliner Teilhabe- und Förderplan

Der neue Berliner Teilhabe- und Förderplan für die Kindertagesbetreuung stellt neue Herausforderungen an die Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen. Der Fokus liegt insbesondere auf dem Paradigmenwechsel: Er ist ein Instrument, welches Fachkräfte dabei unterstützt, Barrieren ausfindig zu machen, die Kinder an der Teilhabe hindern. Die Struktur des Berliner Teilhabe- und Förderplans orientiert sich an der ICF-CY Klassifikation, d. h. die Ressourcen und individuellen Lebenswelten der Kinder stehen dabei im Vordergrund. Das Recht der Familien auf Partizipation wird gestärkt und die Sichtweisen der Bezugspersonen werden in die Förder- und Teilhabeplanung mehr einbezogen. Auch interdisziplinäre Zusammenarbeit, die Netzwerkpartner*innen und Dienste im Kontext der Inklusion bekommen mehr Bedeutung.

Schwerpunkte:

- Warum gibt es einen neuen Teilhabe- und Förderplan im Land Berlin?
- Einführung in den Aufbau, und die Inhalte des Berliner Teilhabe- und Förderplans
- Übungen zum Teil A – Erhebungsbogen
- Übungen zum Teil B – Teilhabe- und Förderplanung
- Kooperation im Team, mit den Sorgeberechtigten und dem Jugendamt/TeilhabeFachdienst Jugend

Bemerkungen zum Kurs:

Bitte bringen Sie zum Kurs einen Laptop mit.

Zielgruppe:

Pädagogische Fach-
und Leitungskräfte in
Kindertageseinrichtungen

Dozent:

Johannes Hille,
staatl. anerkannter
Erzieher, M.Sc. Organi-
sationspsychologie

Termin:

14.03.2025
09.00-16.15 Uhr

Veranstaltungsort:

Haus der Diakonie
Paulsenstr. 55/56
12163 Berlin

Kosten:

VETK-Mitglieder: 120 €
andere: 170 €

Bewahrung der Schöpfung im Angesicht der Öko- und Klimakrise Nachhaltigkeit in der Kita

Die komplexe Öko- und Klimakrise bedroht die Schöpfung.

Wie stellt sich dieser Krisenkomplex dar?

Welche individual- und sozialpsychologischen Gesetzmäßigkeiten befähigen
bzw. hindern die Menschen, diese Krise adäquat zu überwinden?

Was kann und soll eine gute Pädagogik leisten, um den Nachwuchs
zur Bewahrung der Schöpfung zu befähigen?

Schwerpunkte:

- Bedingungsfaktoren und Erscheinungsformen der Öko- und Klimakrise
- Individual- und sozialpsychologische Einflussfaktoren und
Interventionsmöglichkeiten auf die Öko- und Klimasystemkrise
- eine gute Pädagogik vor der Herausforderung, die Schöpfung zu bewahren

Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte
in
Kindertageseinrichtungen

Dozentin:

Sonja Haß
Erzieherin, Multiplikatorin
der Kitopia

Termin:

10.03.2025
09.00-16.15 Uhr

Veranstaltungsort:

Haus der Diakonie
Paulsenstr. 55/56
12163 Berlin

Kosten:

VETK-Mitglieder: 140 €
andere: 195 €

Glückliche Teamkultur für pädagogische Fachkräfte

Volle Fahrt voraus in eine wohltuende Teamkultur!

In diesem Workshop geht es um die gegenseitige Wertschätzung, Achtung, Humor und die gemeinsame Abenteuerlust. Durch zahlreiche Methoden lernen wir, wie es uns möglich sein wird, alle Kolleg*innen mit an Bord zu nehmen.

Welche Voraussetzungen sind wichtig, dass aus Kolleg*Innen ein Team wird? Ich stelle Ihnen das 12 Punkte Werte Programm vor und zeige Ihnen die große Bedeutsamkeit der Werte auf. Wir werden mit Herzlichkeit und Wärme in eine glückliche Teamkultur steuern. Wir lüften das Geheimnis der Wunscherfüllerbox. Was verbirgt sich hinter dem Friedentisch und dem Friedensfeuer?

Wenn Sie neugierig geworden sind nehmen wir gemeinsam Kurs auf, in eine glückliche Teamkultur!

Schwerpunkte:

- Wohltuende Teamkultur
- 12 Punkte Werte Programm
- Wunscherfüllerbox
- Friedenslagerfeuer

Bemerkungen zum Kurs:

Bitte einen kleinen Karton DIN A5 mit Deckel mitbringen.

Zielgruppe:

Leitungskräfte in
Kindertageseinrichtungen

Dozentin:

Sonja Haß
Erzieherin, Multiplikatorin
der Kitopia

Termin:

05.12.2025
09.00-16.15 Uhr

Veranstaltungsort:

Haus der Diakonie
Paulsenstr. 55/56
12163 Berlin

Kosten:

VETK-Mitglieder: 140 €
andere: 195 €

Glückliche Teamkultur für Leitungskräfte

Volle Fahrt voraus in eine wohltuende Teamkultur!

Diese besondere Herausforderung wollen wir uns gemeinsam annehmen. Wie schaffen wir es als Kapitän*in, unser Boot durch stürmische Zeiten und Wellengänge sicher in den Hafen zu manövrieren? Wie kann uns dabei ein Wunschkonzert behilflich sein? Und was gewinnt man daraus? Was hat es mit den Sternstunden für Mitarbeiter*Innen auf sich? Und was verbirgt sich hinter dem Friedenslagerfeuer?

Wenn Sie neugierig geworden sind, wie Sie als Kapitän*in des Schiffs immer einen kühlen Kopf behalten können, freue ich mich auf Ihre Teilnahme.

Gemeinsam nehmen wir Kurs auf, in eine glückliche Teamkultur!

Schwerpunkte:

- Wohltuende Teamkultur
- Wunschkonzert
- Sternstunden für Mitarbeiter*Innen
- Friedenslagerfeuer

Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte
in
Kindertageseinrichtungen

Dozentin:

Susanne Röllig-Silex,
Kita-Leiterin,
Facherzieherin für
frühkindliche Bildung

Termin:

29./30.09.2025
09.00-16.15 Uhr

Veranstaltungsort:

Haus der Diakonie
Paulsenstr. 55/56
12163 Berlin

Kosten:

VETK-Mitglieder: 250 €
andere: 345 €

Anleitung: Praktikantinnen und Praktikanten und neue Fachkräfte in der Kita anleiten und begleiten

Die Kita kann als Ausbildungsbetrieb für angehende Erzieher*innen wesentlich zur Qualifizierung und Professionalisierung der künftigen Fachkräfte beitragen. Der Lernort Kita ist genauso bedeutsam für die berufliche Entwicklung, wie das theoretische Wissen, das in Fachschulen oder Universitäten vermittelt wird. Wie gestalte ich die Anleitung für Praktikant*innen, Quereinsteiger*innen und Mitarbeiter*innen in der berufsbegleitenden Ausbildung gewinnbringend für alle Seiten? Was brauchen neue Kräfte, um sich in der Kita nicht überfordert zu fühlen? Wie kann ich als Kita Leitung meine Kita als guten Lernort gestalten? Mit einer gut aufgestellten fachpraktischen Anleitung kann es gelingen, gutes Personal zu binden und die Qualität der eigenen Arbeit zu sichern.

Im Kurs erhalten Sie Arbeitshilfen zur Entwicklung eines Anleitungskonzeptes sowie Organisationshilfen für die fachpraktische Anleitung von Quereinsteiger*innen und Auszubildenden. Sie erstellen einen Leitfaden für gute Praxisanleitung zur Bindung von Fachkräften und reflektieren die Willkommenskultur in ihrer Kita.

Schwerpunkte:

- Reflektion der Willkommenskultur in evangelischen Kitas
- Rollenverständnis und Erwartungshaltung
- Gestalten von positiven Arbeitsbeziehungen
- Rechtliche Grundlagen

Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte
in
Kindertageseinrichtungen

Dozentin:

Bianka Pergande,
Forschungskordinatorin
der BiKA-Studie,
Ko-Leitung des Branden-
burger Bildungsplans

Termin:

11.12.2025
09.00-16.15 Uhr

Veranstaltungsort:

Haus der Diakonie
Paulsenstr. 55/56
12163 Berlin

Kosten:

VETK-Mitglieder: 170 €
andere: 275 €

Wie können Alltagssituationen für Bildungssituationen genutzt werden?

Kita-Kinder lernen nicht in Fächerlogik, sondern den lieben langen Tag lang. Bildung findet daher nicht nur in vorbereiteten Angeboten, sondern in allen Alltagssituationen der Kita statt – beim Essen, in der Garderobe, im Bad, in Aushandlungs- oder Konfliktsituationen. Doch wie lassen sich diese Alltagssituationen noch besser für Bildungsgelegenheit nutzen und worauf kommt es dabei an? Welchen Unterschied macht es aus, wie viel mit den Kindern gesprochen wird? Was sind Merkmale feinfühligere, kognitiv und sprachlich anregender Interaktion und wie gelingt sie auch unter Zeitdruck?

In dem Kurs erarbeiten wir anhand von Praxisbeispielen und Videoausschnitten,

- wie jede pädagogische Alltagssituation partizipativ (um-)gestaltet und für Bildungsimpulse besser genutzt werden kann
- was anregungsreiche Fachkraft-Kind-Interaktionen ausmacht
- wie auch pädagogisch herausfordernde Situationen professionell gemeistert werden können.

Schwerpunkte:

- pädagogische Alltagssituationen partizipativ gestalten und besser für Bildungsimpulse nutzen (z.B. Essen, Schlafen, Bad- oder Garderobensituationen)
- Merkmale feinfühligere, sprachlich und kognitiv anregender Interaktion
- pädagogisch herausfordernde Situationen professionell meistern (z.B. Konflikte, Ausgrenzung oder Übergriffe unter Kindern)

Zielgruppe:

Pädagogische Fach- und Leitungskräfte in Kindertageseinrichtungen sowie Fachberater*innen und Trägervertreter*innen

Dozent:

Prof. Dr. Manfred Pretis,
Professor für transdisziplinäre Frühförderung

Termin:

09.04.2025
09.00-12.00 Uhr

Veranstaltungsort:

Online

Kosten:

VETK-Mitglieder: 10 €
andere: 45 €

Einführung in die ICF-CY

Zum Kita-Jahr 2023/2024 wurde der neue Teilhabe- und Förderplan für die Planung der pädagogischen Arbeit mit Kindern mit (drohender) Behinderung in Berliner Kindertagesstätten eingeführt. Für ein besseres Verständnis des Aufbaus, der Anwendung und des Mehrwerts für Kinder, Familien und Fachkräfte lohnt eine Befassung mit dem Bundesteilhabegesetz (BTHG) und der Internationalen Klassifikation für Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit – Kinder und Jugendliche (ICF-CY), die dem Teilhabe- und Förderplan zu Grunde liegen: Wodurch zeichnet sich das neue Verständnis von Behinderung aus? Welche Herangehensweisen prägen die ICF-CY und wie finden sich diese im neuen Berliner Teilhabe- und Förderplan wieder?

In diesem digitalen Seminar für Fachkräfte, Fachberatungen und interessierte Trägervertreter*innen gibt Prof. Dr. Manfred Pretis einen kompakten Überblick über neue Begriffe, führt in die Philosophie der ICF-CY ein und erläutert anhand von ausgewählten Beispielen die praktische Anwendung im Berliner Teilhabe- und Förderplan.

Schwerpunkte:

- kurze rechtliche Herleitung aus dem BTHG
- das neue Verständnis von Behinderung
- Erläuterung der Herangehensweise und des Aufbaus der ICF-CY
- Komponenten der ICF-CY
- Anwendungsformen der ICF-CY (z.B. Berliner Teilhabe und Förderplan)

Zielgruppe:

Pädagogische
Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen sowie
Fachberater*innen

Dozent:

Prof. Dr. Manfred Pretis,
Professor für transdisziplinäre Frühförderung

Termin:

19.05.2025
09.00-13.00 Uhr

Veranstaltungsort:

Online

Kosten:

VETK-Mitglieder: 10 €
andere: 45 €

Anwendertag ICF-CY

Zum Kita-Jahr 2023/2024 wurde der neue Teilhabe- und Förderplan für die Planung der pädagogischen Arbeit mit Kindern mit (drohender) Behinderung in Berliner Kindertagesstätten eingeführt. Für ein besseres Verständnis des Aufbaus, der Anwendung und des Mehrwerts für Kinder, Familien und Fachkräfte lohnt eine Befassung mit dem Bundesteilhabegesetz (BTHG) und der Internationalen Klassifikation für Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit – Kinder und Jugendliche (ICF-CY), die dem Teilhabe- und Förderplan zu Grunde liegen.

Aufbauend auf das digitale Einführungsseminar werden die sechs Bestandteile der ICF-CY sowie die Schritte zur Teilhabeplanung, die sich auch im Berliner Teilhabe- und Förderplan wiederfinden, anhand von Fallbeispielen praxisnah erläutert und geübt.

Die Aufbauveranstaltung richtet sich insbesondere an alle Facherzieher*innen für Inklusion und Teilhabe, die mit der Anwendung befasst sind sowie an alle Fachberater*innen, die bei dieser Thematik unterstützen. Fragen und eigene Fallbeispiele sind willkommen!

Schwerpunkte:

- Thematische Vertiefung des Einführungstages in die ICF-CY
- Anwendung von Instrumenten und Dokumenten aus der Praxis
- Umsetzungsbeispiele

Zielgruppe:

Pädagogische Fach- und Leitungskräfte sowie Fachberatende im Arbeitsfeld Kindertageseinrichtungen

Dozentin:

Cornelia van der Hoek,
Dipl. Sozialarbeiterin,
Marte Meo® Kollegen-
trainerin/Supervisorin i.A.

Termin:

06.03.2025-07.03.2025
07.05.2025
09.05.2025
23.06.2025-24.06.2025
09.00-16.15 Uhr

Veranstaltungsort:

Haus der Diakonie
Paulsenstr. 55/56
12163 Berlin

Kosten:

VETK-Mitglieder: 764 €
andere: 955 €

Marte Meo® Anwenderkurs ›Practitioner‹

Das Marte Meo® Konzept ist ein ressourcenorientiertes Programm zur Entwicklungsunterstützung durch Videocoaching. Marte Meo® lenkt den Blick auf die positiven Seiten jedes Handelns und regt Entwicklungsprozesse an. Schwierigkeiten und Probleme werden als Gelegenheiten zur Entwicklung verstanden. Marte Meo® begleitet Entwicklungsprozesse auf individuelle Weise, damit Kinder aktiv ihre Selbstbildungspotenziale in einer guten Atmosphäre ›aus eigener Kraft‹ und in ihrem Tempo entfalten können. Sind einzelne Fähigkeiten noch nicht entwickelt sind und zeigen Kinder herausforderndes Verhalten hilft Marte Meo® die Entwicklungsbotschaften hinter diesem Verhalten zu lesen und entwicklungsunterstützend und wirksam zu handeln, anstatt Probleme zu kompensieren.

Der Marte Meo® Anwenderkurs (Practitioner) ist die erste Ausbildungsstufe. Pädagogische Fachkräfte erhalten Grundlagenwissen, um die Marte Meo® Elemente und die Videointeraktionsanalyse in beruflichen Alltag anzuwenden. Der Grundkurs ist auf die Arbeit in Kindertageseinrichtungen zugeschnitten.

Anhand von Lehrvideos und eigenen Clips lernen Pädagog*innen, Möglichkeiten zur Entwicklungsunterstützung in der Arbeit mit Kindern zu erkennen, Beobachtungsfähigkeiten zu trainieren und angemessen zu reagieren. Sie nehmen ihre eigenen Kompetenzen wahr und lernen hilfreiche Interaktionselemente wirkungsvoll einzusetzen. Durch die Kraft der positiven Bilder und den dazu passenden Informationen werden sie zu neuen Sichtweisen ermutigt und erleben sich in schwierigen Situationen handlungsfähig.

Schwerpunkte:

Modul 1 (06.03.-07.03.25)

- Einführung in die Marte Meo® Methode
- Überblick zum Curriculum
- die Elemente ‚Sichere Atmosphäre‘ und ‚Folgen‘
- ausgewählte Lehrclips zu Elementen in freien Spiel- und Alltagssituationen welche Selbstvertrauen und Beziehung stärken, Entwicklungsprozesse anregen und blockierte Entwicklung

Modul 2 (07.05. und 09.05.25)

- die Marte Meo® Elemente ‚Positives Leiten‘ und ‚Soziale Aufmerksamkeit‘
- Training anhand ausgewählter Lehrclips
- Einbringen erster Videoclips der Teilnehmenden

Modul 3 (23.06.-24.06.25)

- Einführung in Marte Meo® Checklisten
(z.B. Spiel- und Kooperationsfähigkeiten isolierter Kinder)
- eigene Interaktion mit einem Kind oder einer Kindergruppe
- Arbeitsproben der Teilnehmenden
(Sichtbarmachung entwicklungsunterstützender Momente)
- Selbstreflexion der eigenen Fähigkeiten und
Möglichkeiten Marte Meo®im KiTa-Alltag anzuwenden
- Zertifikatsübergabe

Sie erhalten im Kurs ein Handout und Übungsmaterial.
Der Kurs schließt mit dem Marte Meo® Practitioner-Zertifikat ab.
Voraussetzung ist die Teilnahme an allen 6 Kurstagen.

Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte,
Kirchenmusiker*innen

Dozent*innen

Hanna Kiefer,
Sozialpädagogische
Fachkraft,
Kinderchorleiterin/
D-Kantorin

Termin:

13. Mai 2025,
9.30-12.30 Uhr

Veranstaltungsort:

Konsistorium,
Georgenkirchstr. 69,
10249 Berlin

Kosten:

VETK-Mitglieder: 20 €
andere: 30 €

Melden Sie sich bitte über
folgenden Link an:
<https://eveeno.com/orgelbau>

Wie das pfeift und bläst: Wir bauen selbst eine Orgel

Ein Workshop in Zusammenarbeit mit der Arbeitsstelle für Kirchenmusik der EKBO

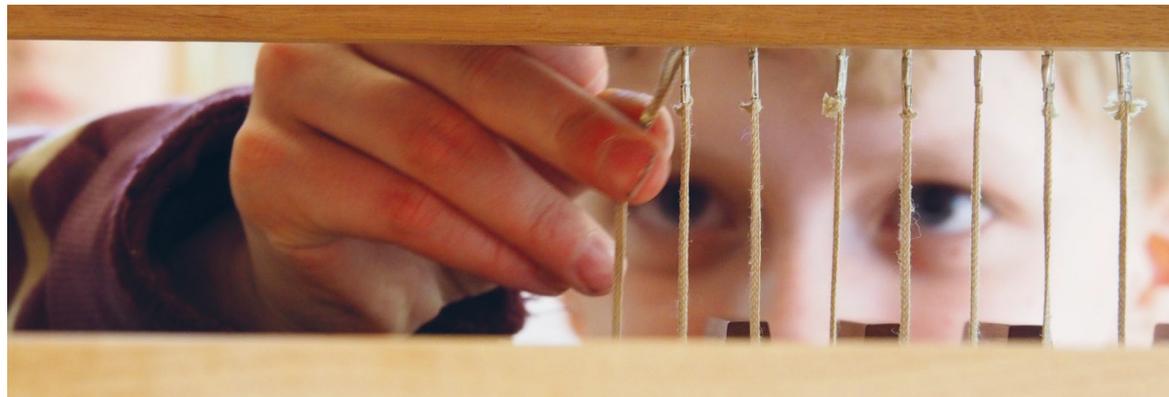
Orgelbau im Kindergarten? Wer macht denn sowas? Wir! Und zwar mit echtem Erfolg. Denn es gibt eigentlich nichts, was man dabei nicht lernen könnte.

Wir bauen gemeinsam den Al:legro-Organ-Bausatz auf mit 48 Pfeifen, 2 Registern, Blasebalg und Manual. Dabei überlegen wir, wie wir das mit unseren 5-6 jährigen Kindern in der Kita gemeinsam machen könnten. Und selbst wenn sie hinterher nicht alle Organist*innen werden wollen, sind die Kinder mit so einem Erlebnis auf jeden Fall reich beschenkt. Von den Erzieher*innen ganz zu schweigen.

Man muss nicht selber Orgel spielen können, um den Bausatz gewinnbringend einsetzen zu können. Freude an der Musik, am Instrumentenbau und Lust auf ein echtes Erlebnis mit Vorschulkindern muss man mitbringen, das ist alles.

Probieren Sie es aus!

Nach der Teilnahme kann der Al:legro-Organ-Bausatz von den teilnehmenden Kitas kostenlos in der Arbeitsstelle für Kirchenmusik der EKBO ausgeliehen werden.



Zielgruppe:

pädagogische Fachkräfte
von Kitas, Horten und
Grundschulen

Termin:

Offene Termine zu
Einstiegs- und Aufbaufort-
bildungen in Berlin, unter:
[www.ichkannkochen.de/
mitmachen](http://www.ichkannkochen.de/mitmachen)

Veranstaltungsort:

BARMER Atelierküche
In der Geschäftsstelle,
Axel-Springer-Straße 44
10969 Berlin

Kosten:

Die Teilnahme
ist kostenfrei

Anmeldungen über VETK:
vetk@dwbo.de

Ich kann kochen! Ernährungsbildung mit allen Sinnen



VETK-Kooperation: Sarah Wiener Stiftung

Wie fühlen sich Aprikosen an? Wonach schmeckt Aubergine? Wie riecht Petersilie? Die bundesweite Initiative für praktische Ernährungsbildung möchte zeigen, wie sich das Essverhalten von Kindern entwickelt und wie die Kinder durch praktische Ernährungsbildung auf den Geschmack ausgewogener Ernährung gebracht werden können – auch ohne Küche und mit wenig Zeit.

Das Prinzip von Ich kann kochen!:

Die Initiatoren, die Sarah Wiener Stiftung und die Krankenkasse BARMER, qualifizieren pädagogische Fach- und Lehrkräfte sowie Wirtschaftskräfte zu Genussbotschafter*innen in ihren Einrichtungen.

Die Fortbildung beginnt mit einem Workshop in Präsenz (4 Std) und endet mit einem digitalen Webinar (90 Min) nach einer Woche. Dazwischen schnippeln, kochen und lernen die Teilnehmer*innen in einer Selbstlernphase (4 Std) in Ihrem eigenen Tempo individuell weiter. Nach der Fortbildung liefert Ihnen ein Online-Portal weitere Bildungs- und Arbeitsmaterialien sowie viele Rezepte für die pädagogische Arbeit. Nach der Fortbildung erhalten die Teilnehmer*innen Zugang zu einer weiterführenden Aufbaufortbildung und eine Lebensmittel-förderung der BARMER von bis zu 500 € erleichtert den Start in die Praxis.

Die Sarah Wiener Stiftung bietet [als Kooperationspartner des VETK auch kostenfreie Teamfortbildungen als Inhouse Schulungen für evangelische Kitas in Berlin an.](#)

Die Anmeldung für die Inhouse Schulungen erfolgt über den VETK.

Sabine Rauch: T 030 82097-153, vetk@dwbo.de

Praktische Ernährungsbildung für Kinder.

Eine Initiative von:

www.ichkannkochen

BARMER



Bildnachweis:

Diakonie Berlin-Brandenburg/Nils Bornemann
S. 62 Hanna Kiefer

Redaktion, Konzeption, Gestaltung:

Das Team Fortbildung im VETK und der DIAkademie

Das Layout basiert auf der Gestaltungsidee der Fortbildungshefte 2020/2021 von Liane Heinze
www.mitgestalt.de

Herausgeber:

Verband Evangelischer
Tageseinrichtungen für Kinder
Berlin-Brandenburg-schlesische-Oberlausitz e.V.

Geschäftsstelle

VETK
Paulsenstraße 55/56
12163 Berlin

T +49 (0) 30 820 97-153
F +49 (0) 30 820 97-174
vetk@dwbo.de

www.diakonie-portal.de
www.facebook.com/diakonie.dwbo



Anmeldung zu den Fortbildungen unter
www.diakademie.de